

GEMEINDE

**NEUHAUSEN
AM RHEINFALL**

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch



Geschäftsbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2018.....	4
Chronik 2018.....	5
Einwohnerrat	9
Gemeinderat.....	9
Wahlbüro	10
Geschäftsprüfungskommission	10
Schulbehörde	10
0 Allgemeine Verwaltung.....	11
0110 Wahlen und Abstimmungen.....	11
0120 Einwohnerrat	12
0130 Gemeinderat.....	18
0205 Informatik.....	18
0250 Verwaltung Hochbau	19
0280 Personalwesen	19
1 Öffentliche Sicherheit	21
1020 Einwohnerkontrolle	21
1031 Erbschaftsbehörde.....	23
1041 Regionale Berufsbeistandschaften	24
1050 Bürgerrechtswesen.....	24
1130 Schaffhauser Polizei	25
1139 Verwaltungspolizei.....	27
1400 Feuerwehr	28
1410 Feuerpolizei und Feuerungskontrolle	29
2 Bildung.....	30
3 Kultur und Freizeit	36
3000 Gemeindebibliothek	36
3020 Trottentheater	37
3400 Rhyfallbadi Otterstall.....	38
4 Gesundheit.....	38
4401 Spitex	38
4700 Lebensmittelkontrolle	39
5 Soziale Wohlfahrt	40
5700 / 5701 Alters- und Pflegeheime	40
5810 - 5891 Sozialhilfe allgemein	42
5830 Alimentenbevorschussung.....	44
5880 Asylbewerber / vorläufige aufgenommene Flüchtlinge	45
6 Verkehr	46
6200 Technische Betriebe Neuhausen am Rheinflall (TBN)	46

6209	Strassen, Unterhalt und Winterdienst.....	46
6210	Parkplätze.....	46
6220	Werkhofbetrieb	46
6400	Bundesbahnen	47
7	Umwelt und Raumplanung	47
7201 - 7204	Abfallentsorgung	47
7700	Umwelt- und Naturschutz.....	48
7900	Raumplanung	48
7910	Atomares Tiefenlager Zürich Nordost	50
7920	Verein Agglomeration Schaffhausen.....	51
7930	Metropolitanraum Zürich	51
9	Finanzen und Steuern	51
9.1	Laufende Rechnung.....	51
9.2	Bestandesrechnung	54
9.3	Investitionsrechnung	55
9.4	Zahlenreihen und Kennzahlen.....	55

Geschäftsbericht 2018

Während 2017 für die Wirtschaft ein ausnehmend gutes Jahr war, zeichnete sich 2018 durch die Angst vor einer Rezession aus. Dem besten Börsenjahr 2017 folgte eines der absolut schlechtesten. Die zwischenzeitlich vorliegenden Geschäftsberichte der börsenkotierten Firmen zeigen denn auch ein sehr durchzogenes Bild. Die Arbeitslosigkeit im Kanton Schaffhausen lag im Dezember 2018 bei 3.4 %, somit um 0.2 % höher als 2017 und sogar 0.7 % höher als in der Gesamtschweiz. Die in verschiedenen Weltgegenden vorhandenen Unsicherheiten, aber auch mutwillig in Gang gesetzte wirtschaftliche Auseinandersetzungen strahlen auf unsere Region aus. In dieses Bild passt, dass die Gemeinde einen Verlust für das Rechnungsjahr 2018 ausweisen muss, wobei dieser immerhin über Fr. 132'000.-- tiefer als budgetiert liegt.

Die Gemeinde hat 2018 mit der Erstellung grosser Bauten begonnen, so namentlich mit der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Kirchacker, dem Neubau des Kindergartens Rheingold, der Erstellung des neuen Werkhofs an der Chlaffentalstrasse sowie des Wasserreservoirs im Neuhauserwald. Die EVNH AG hat mit dem Bau des Fernwärmenetzes angefangen. Zudem sind private Bauten wie der Posthof Süd, das grosse Mehrfamilienhaus an der Rheingoldstrasse sowie diverse kleinere Bauten im Gange. Weitere private Grossprojekte sind ausgesteckt oder bereits im Bewilligungsverfahren, so namentlich die Projekte RhyTech und Industrieplatz Nord. Dies zeigt, dass Neuhausen am Rheinfall als Wohnstandort attraktiv ist. Dies bringt während der Bauzeit aber auch Lärm und Dreck in die Gemeinde, wofür ich den Neuhauserinnen und Neuhauser für ihr Verständnis und ihre Geduld danke. Absehbar ist, dass ein Teil der Bauarbeiten 2019 oder 2020 zu einem guten Teil beendet sein wird.

Mit der Überführung der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitex in eine öffentlich-rechtliche Anstalt hat die Neuhauser Bevölkerung einem zukunftsgerichteten Schritt zugestimmt. Die neue Anstalt wird in der Lage sein, die Bedürfnisse der Bevölkerung in der Altersbetreuung rasch und mit menschlichem Einfühlungsvermögen zu erfüllen.

Nicht völlig überraschend lehnten die Stimmberechtigten die neue Bauordnung und den neuen Zonenplan ab, obwohl beide Vorlagen im Einwohnerrat eine sehr grosse Mehrheit gefunden hatten. Die Gründe für die deutliche Ablehnung dürften vielschichtig sein. Auffallend war, dass im Abstimmungskampf nur wenige konkrete Punkte kritisiert wurden und dass die drei öffentlichen Informationsanlässe kaum besucht wurden. Vielmehr beschränkten sich die Gegner darauf, der Vorlage vorzuwerfen, sie schieesse über das Ziel hinaus, indem eine viel zu hohe Verdichtung mit grossstädtischen Dimensionen angestrebt werde. Zudem «verscherbele» die Gemeinde ihre letzten Landreserven. Die Gründe, die zum Abstimmungsergebnis führten, lassen sich daher kaum auf wenige Punkte zusammenfassen. Denn die aktuell geplanten Hochbauten, die in Neuhausen am Rheinfall zu kontroversen Diskussionen führen, wurden unter der heute geltenden Bau- und Zonenordnung bewilligt, die Grossbauten auf dem RhyTech sogar mit einer Volksabstimmung. In Gesprächen kommen denn auch verschiedene Gründe für ein Nein zu Tage. So wünscht jemand sich eine Gartenstadt à la Le Corbusier, jemand anders ist dagegen, dass sein Nachbar etwas höher bauen darf und die heutige Aussicht gefährdet sein könnte, ein Dritter befürchtet in genereller Weise leere Wohnungen in Neuhausen am Rheinfall, andere wollen kein Wachstum mehr, weitere befürchten, die Kinderkrippe habe keine Landreserven mehr etc. Nicht bestritten wird aber, dass Neuhausen am Rheinfall als eine der weniger Schweizer Gemeinden kein Bauland mehr hat und daher eine Entwicklung nach innen gesucht werden muss. Der Gemeinderat wird im ersten Semester 2019 festlegen, wie Neuhausen am Rheinfall zu einer zeitgemässen Nutzungsordnung gelangen kann.



Dr. Stephan Rawyler, Gemeindepräsident

Chronik 2018

Januar

H. Moser & Cie. präsentiert die Zusammenarbeit mit JD.com, einem der beiden grossen chinesischen Onlinehändler, und eine Uhr ohne Zeiger, dafür mit einem scheibenbasierten Anzeigesystem.

Curtiss-Wright teilt mit, dass mehr als 10 % der Belegschaft gekündigt werden müsse.

Jonas Sulzberger übernimmt von seinen Eltern das Reisebüro Sulzberger.

Die IG R.O.T. reicht eine Petition gegen die geplanten Hochhäuser auf dem RhyTech-Areal ein.

Februar

Die AMoTech AG, eine Tochtergesellschaft der Trapeze, lässt einen selbstfahrenden Kleinbus als Linie 12 im Gemeindezentrum verkehren.

John Deere gibt bekannt, dass die bis anhin in Neuhausen am Rheinfall vorhandenen Arbeitsplätze nach Deutschland verlagert werden. Davon sind 64 Personen betroffen.

Bei Schneefall und Kälte startet der Bau des Neuhauser Fernwärmenetzes der EVNH AG.

Die Neuhauser Fasnacht findet bei angenehmer Witterung grossen Anklang. Zum letzten Mal beteiligt sich das Restaurant «Central» an den Festivitäten.

Die Rheinfall Betriebs AG prüft, ob in einem der Laufenhäuser ein 4D-Kino eingerichtet werden kann.

März

Die AL startet eine Initiative, mit der für alle Gemeinderäte das gleiche Pensum verlangt wird. Bis Ende 2018 kommen die erforderlichen Unterschriften nicht zustande.

Manuela Illien und Ibrahim Arogundade bieten mittwochs ab ihrem Imbisswagen thailändisches Essen an.

Die Kinderkleiderbörse erhält regen Zuspruch.

Heidy Schärer eröffnet «Heidy's Hüttli» an der Zollstrasse.

Die Galerie Reinart zeigt die Ausstellung «Kreuz und Quer / Interregio 18».

Wegen des St. Patrick's Day wird der Rheinfall drei Tage lang grün beleuchtet.

Barbara Gysel führt neu das Restaurant «Schlösschen Wörth».

Die Preiserhöhung für die Rheinfallschiffahrt führt schweizweit zu Diskussionen.

April

Der Bau des Posthofs Süd beginnt.

Neuhauser Schülerinnen und Schüler sammeln weggeworfenen Kehrriech ein. Es kommt einiger Abfall zusammen.

André Müller zieht sich aus der Rheinfall Betriebs AG zurück.

Neuhausen am Rheinfall erhält zusammen mit der EKS AG in Bern für das neue Fernwärmenetz der EVNH AG den Infracostpreis.

Flixbus hält neu auch in Neuhausen am Rheinfall, womit es Direktverbindungen unter anderem nach Mailand und München gibt.

Mai

Der Gemeinderat beantragt dem Bauinspektor des Kantons Schaffhausen einstimmig, die drei das RhyTech-Areal betreffenden Baugesuche zu genehmigen. Der Petition der IG R.O.T. gibt der Gemeinderat keine Folge.

Der Jodlerclub vom Rheinfall feiert sein hundertjähriges Bestehen mit einer Jodlermesse und einem anschliessenden Festakt.

Juni

Die Zirkusschule «et voilà» begeistert die Besucherinnen und Besucher, welche ihre Kinder bei artistischen Übungen bestaunen können.

Das Restaurant «Central» schliesst.

Die Literaturboote stossen auf grosses Interesse.

Der Arbeitskreis Fledermausschutz organisiert eine Demonstration und weicht dafür vom Rheinfallbecken auf den Industrieplatz aus.

Juli

Der Spatenstich für den Neubau des Kindergarten Rheingolds erfolgt unter Beteiligung der Kindergarten Schülerinnen und Kindergarten Schüler. Der Kindergartenunterricht findet im Schuljahr 2018/2019 im Erdgeschoss des SIG-Hus an der Rheinstrasse statt.

Der Spatenstich für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Kirchacker erfolgt unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler. Diese werden in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 auf dem RhyTech-Areal unterrichtet.

Viele Neuhauserinnen und Neuhauser beklagen sich über den Gestank, welcher nach Abklärungen des Interkantonalen Labors Schaffhausen der KBA Hard entstammt.

Sophie Jepsen wird 106 und ist die älteste Bewohnerin von Neuhausen am Rheinfall. Nur zwei Tage nach ihrem Geburtstag verstirbt sie.

Das 1. August-Feuerwerk findet trotz der langen Trockenheit statt. Die Feuerwehr gewährt die Sicherheit dieses Anlasses mit einem grossen Aufgebot.

August

Silvio Maggi schliesst das Restaurant «Alt Neuhauser Stübli».

Der Spatenstich für das neue Wasserreservoir im Neuhauser Wald erfolgt.

Dr. med. Isabelle S. Keller eröffnet im Gebäudekomplex «Grünerbaum» eine Praxis für Urologie und Physiotherapie.

Clowns & Kalorien verwöhnen ihre Gäste wiederum mit Unterhaltung und feinem Essen beim Stadion Langriet.

September

Franziska Kiesinger übernimmt das Restaurant «Morgensonne».

Das Alters- und Pflegeheim Rabenfluh ist zehn Jahre alt, was mit einer stimmungsvollen Feier begangen wird.

Die Liegenschaft «Grünerbaum» wird eingeweiht. Zugleich erhält das davorliegende, neu gestaltete Gebiet den Namen «Heinrich Moser-Platz».

Das SIG-Personalrestaurant befindet sich neu im Gebäude «Grünerbaum». Ab sofort kann auch das Nachtessen dort genossen werden.

Ingo Knappich eröffnet an der Zentralstrasse den «Sugar Planet», wo er eine überwältigende Auswahl an Süssigkeiten anbietet.

Die SIG Combiblock AG lässt sich an der Schweizer Börse wieder kotieren.

Oktober

Peter Schmid übergibt sein Beschriftungsunternehmen an Dani Scheffmacher.

Charlotte Brügger und Gregor Kowalski eröffnen an der Zentralstrasse die «Rhybrocki».

Die Ehrenbürgerin Vreni Frauenfelder verstirbt wenige Tage nach ihrem 91. Geburtstag.

Das technische Ausbildungslabor für Schülerinnen und Schüler «GoTec» wird fünf Jahre alt, was mit einem Festakt gefeiert wird.

November

Die EVNH AG beginnt mit der Lieferung von Wärme.

Michael Welti eröffnet in der Liegenschaft «Grünerbaum» einen Einrichtungsladen.

Thomas Pfeiffer präsentiert bereits den fünften Band seiner Kinderbuchreihe.

Der Kläranlageverband Röti gibt bekannt, dass die Biogasanlage und die den Gestank verursachende Klärschlamm-Trocknungsanlage der KBA Hard bis spätestens Ende Juni 2019 abgestellt werden.

Die Miniaturwelt «Smilestones» wird eröffnet und vermag die Besucherinnen und Besucher zu begeistern.

Dezember

Das Heinrich Moser-Familienmuseum auf Schloss Charlottenfels weist zusätzliche Räume auf.

Mit Ying's Coffee & Food Corner erhält Neuhausen am Rheinfall ein thailändisches Restaurant, das Somying Biondi führt.

Aziz Dakaj eröffnet die AS-Lounge an der Zentralstrasse.

Florian Chevalier übernimmt am 1. Januar 2019 von Arnold Grogg dessen Schreinerei an der Zollstrasse.

Hansueli Vogelsanger übergibt seine Schlosserei mit Wirkung per 1. Januar 2019 an seinen Mitarbeiter Timo Jenny.

Anstelle von Anita und Toni Pec führen Iryna und Stefan Schmid ab 1. Januar 2019 das Restaurant «CM Brauhaus».

Die Chronik wird aufgrund der Meinungsäusserungen an der Sitzung des Einwohnerrats vom 15. Juni 2017 bis zur generellen Überprüfung der Darstellung des Geschäftsberichts und der Rechnung mit der Einführung von HRM2 weitergeführt.

Behörden

Einwohnerrat

Präsidentin für 2018:	Jucker Sara	
Vizepräsident für 2018:	Borer Dr. Daniel	
Stimmenzähler für 2018:	Stettler Marcel	
	Torsello Marco	
Aktuarin für 2018:	Ehrat-Schöttle Sandra	(Nichtmitglied)
Mitglieder:	Anderegg Markus	FDP
	Borer Daniel, Dr.	SP
	Fischli Peter	FDP
	Gloor Peter	SP
	Hinder Nicole	AL
	Hinnen Urs, Dr.	Grüne Partei Schaffhausen
	Hirsiger Herbert	SVP
	Isliker Arnold	SVP
	Jucker Sara	SVP
	Koller Bernhard	EDU
	Loiudice Renzo	SP
	Neuenschwander Andreas	SVP
	Schüpbach Urs	parteilos
	Schwyn Christian	SVP
	Stettler Marcel	CVP
	Theiler Thomas	CVP
	Torsello Marco	FDP
	Waibel Patrik (bis 31.12.2018)	SVP
	Walter Jakob, Dr.	parteilos
	Yilmaz Nil	SP

Gemeinderat

Präsident:	Rawyler Stephan, Dr.	FDP
Vizepräsident:	Tamagni Dino	SVP
Mitglieder:	Brenn Franziska	SP
	Di Ronco Christian	CVP
	Meier Ruedi	SP
Gemeindeschreiberin:	Rutz Janine	

Wahlbüro

Präsident:	Gemeindepräsident Rawyler Stephan, Dr.	FDP
Mitglieder:	Baumann Albert	SVP
	Huber Renate	SP
	Jucker Sara	SVP
	Merki Karl-Peter	SP
	Mühlethaler Nicole	FDP
	Niedermann Annemarie	CVP
	Noll Jürg	CVP
	Pfeiffer Caroline	SP
	Ragaz Claude	SVP
	Suter Claudia	FDP
	Zellweger Isabella	SVP
Aktuarin:	Rutz Janine, Gemeindeschreiberin	

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Stettler Marcel	CVP
Mitglieder:	Borer Daniel, Dr.	SP
	Fischli Peter	FDP
	Hinnen Urs, Dr.	ÖBS
	Neuenschwander Andreas	SVP

Schulbehörde

Präsident:	Zürcher Marcel
Mitglieder:	Brida Pius
	Mannhart Hedy
	Meier Ruedi
	Zellweger Isabella
Vertreter Schulleiter:	Balduzzi Stefan
Vertreter Lehrerschaft:	Prinz Roman
Aktuarin:	Gründler Bettina

0 Allgemeine Verwaltung

0110 Wahlen und Abstimmungen

Urnengänge 2018	4	(Vorjahr 4)
Eidgenössische Abstimmungen	10	(Vorjahr 7)
Kantonale Abstimmungen	5	(Vorjahr 7)
Kantonale Wahlen	0	(Vorjahr 1)
Gemeindeabstimmungen	2	(Vorjahr 5)
Gemeindewahlen	1	(Vorjahr 0)

Die Resultate der eidgenössischen sowie kantonalen Wahlen und Abstimmungen können dem Geschäftsbericht 2018 des Kantons Schaffhausen entnommen werden.

Die Zusammenstellung der kommunalen Wahl- und Abstimmungsergebnisse präsentiert sich wie folgt:

4. März

Gemeindeabstimmung
betreffend die Wahl von zwei Mitgliedern der Schulbehörde für den Rest der Amtsdauer 2017 bis 2020

Total Stimmberechtigte	5'280
Eingelegte Wahlzettel	2'373
Zahl der gültigen Wahlzettel	2'373
Maximalstimmen 2'373 x 2 Stimmen	4'746
Zahl der leeren Wahlzettel	3'774
Zahl der ungültigen Wahlzettel	142
Zahl der gültigen Wahlzettel	830
Absolutes Mehr 830 : 4 + 1	209

Es haben Stimmen erhalten:

Gür Hatice	281	(überzählig)
Mannhart Hedy	553	(gewählt)
Zarotti Andrea	468	(überzählig)
Zellweger Isabella	510	(gewählt)
Vereinzelte	76	

Stimmbeteiligung: 44.94 %

23. September

Gemeindeabstimmung
betreffend Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Anstalt «Alterszentrum und Spitex Neuhausen am Rheinfall»

Frage 1: Stimmen Sie der Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Anstalt «Alterszentrum und Spitex Neuhausen am Rheinfall» zu?

Resultat Ja Nein
1'514 944
 Stimmbeteiligung: 53.22 %

Frage 2: Stimmen Sie der Übertragung der Aktiven und Passiven einer Ausgliederungsbilanz der Alters- und Pflegeheime und der Spitex der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall auf die noch zu gründende öffentlich-rechtliche Anstalt per 31. Dezember 2018 auf den 1. Januar 2019 zu?

Resultat Ja Nein
1'432 891
 Stimmbeteiligung: 53.11 %

Frage 3: Stimmen Sie der Eigentumsübertragung des Grundstücks GB Nr. 1468 inklusive Vorkaufsrecht der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall an die noch zu gründende öffentlich-rechtliche Anstalt «Alterszentrum und Spitex Neuhausen am Rheinfall» zu?

Resultat Ja Nein
1'397 921
 Stimmbeteiligung: 53.01 %

25. November

Gemeindeabstimmung
betreffend Totalrevision Nutzungsplanung (Zonenplan und Bauordnung)

Frage1: Stimmen Sie dem totalrevidierten Zonenplan in der Fassung vom 23. August 2018 zu?

Resultat Ja Nein
1'116 1'591
 Stimmbeteiligung: 59.34 %

Frage 2: Stimmen Sie der totalrevidierten Bauordnung in der Fassung vom 23. August 2018 zu?

Resultat Ja Nein
1'137 1'561
 Stimmbeteiligung: 59.34 %

0120 Einwohnerrat

	2017	2018
Anzahl Sitzungen Einwohnerrat	7	8
Berichte und Anträge inkl. Rechnung 2017 und Budget 2019	14	12
Berichte zur Kenntnisnahme	3	4

Motionen	2	0
Volksmotionen	0	0
Postulate	1	4
Interpellationen	5	6
Kleine Anfragen	4	5

Zudem waren zur Bestellung der Kommissionen diverse Wahlen vorzunehmen.

Personelles / Mutationen

Rücktritt: Waibel Patrik (SVP) per 31. Dezember 2018
Ersatzmitglied: * Zellweger Isabella (SVP) per 01. Januar 2019

* gestützt auf die Bestimmungen der Proporzwahlverordnung

Zusammenstellung der Geschäfte

08. März Wahl einer Stimmzählerin oder eines Stimmzählers des Einwohnerrats für die Jahre 2018 und 2019 Gewählt wird: Marcel Stettler (CVP)

Mit 18 : 0 Stimmen bei 1 Enthaltung wird Marcel Stettler (CVP) als Stimmzähler für die Jahre 2018 und 2019 gewählt.

Wahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2017 - 2020 Gewählt wird: Urs Tiefenbacher

Wahlresultate:

Urim Dakaj	5 Stimmen
Thomas Leuzinger	1 Stimme
Matthias Schlatter	2 Stimmen
Urs Tiefenbacher	11 Stimmen

Urs Tiefenbacher wird mit 11 Stimmen als Mitglied der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2017 bis 2020 gewählt.

Bericht zur Kenntnisnahme betreffend Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Anstalt «Alterszentrum und Spitex Neuhausen am Rheinfall» 7er-Kommission

Auf Antrag des Gemeinderats wird eine 7er-Kommission beschlossen. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Borer Daniel (SP) Präsidium
- Fischli Peter (FDP)
- Gloor Peter (SP)
- Hinnen Nicole (AL)
- Hirsiger Herbert (SVP)
- Neuenschwander Andreas (SVP)

- Stettler Marcel (CVP)

Motion Nr. 2017/2 von Renzo Loiudice (SP) vom 8. November 2017 betreffend Einführung vorfrankierter Zustellcouverts bei der brieflichen Stimmabgabe

Begründung
Stellungnahme
Diskussion

Die Motion wird mit 13 : 5 Stimmen bei 1 Enthaltung als erheblich erklärt.

Postulat Nr. 2017/1 von Arnold Isliker (SVP) vom 19. Dezember 2017 betreffend Organisation der Kehrichtabfuhr sowie Beschaffung eines Neufahrzeugs

Beantwortung
Diskussion

Das Postulat wird mit 11 : 7 Stimmen nicht an den Gemeinderat überwiesen.

Interpellation Nr. 2018/1 von Arnold Isliker (SVP) vom 17. Januar 2018 betreffend Beschaffungswesen von Fahrzeugen für die Betriebe der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall sowie Vergabe der Bauaufträge

Beantwortung
Keine Diskussion

17. Mai

Bericht und Antrag des Ratsbüros betreffend Teilrevision der Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall

Genehmigung
Die Ergänzung «beziehungsweise der Gemeindeglieder» in Art. 3 Abs. 1 wird genehmigt. Der Antrag «...Gemeindeglieder zur Aufsicht liegen und müssen ebenfalls...» in Art. 5 Abs. 2 wird abgelehnt.

Interpellation Nr. 2018/2 von Bernhard Koller (EDU) vom 5. März 2018 betreffend Verwendung von stabilen Grünabfallbehältern

Begründung
Beantwortung
Diskussion

Postulat Nr. 2018/1 von Daniel Borer (SP) vom 11. März 2018 betreffend Einführung eines festen Viertelstundentakts (2x schnell, 2x langsam) mindestens zu den Hauptverkehrszeiten auf der SBB Strecke (Schaffhausen) - Neuhausen - Winterthur in beide Richtungen

Begründung
Beantwortung
Diskussion
Das Postulat wird in eine Interpellation umgewandelt.

Interpellation Nr. 2018/3 von Dr. Urs Hinnen (Grüne Partei Schaffhausen) vom 20. März 2018 betreffend Elektromobilität - jetzt die Weichen richtig stellen

Begründung
Beantwortung
Diskussion

14. Juni

Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2017 / Bericht und Antrag vom 14. Juni 2018 der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall an den Einwohnerrat zur Jahresrechnung 2017

Genehmigung

Bericht und Antrag betreffend Bauabrechnung «Erneuerung KBA Hard»

Genehmigung

Interpellation Nr. 2018/4 von Arnold Isliker (SVP) vom 2. Mai 2018 betreffend Parkhaus Burgunwiese

Begründung
Beantwortung
Diskussion

Postulat Nr. 2018/2 von Peter Fischli (FDP) vom 8. Mai 2018 mit dem Titel «Mehr Sachverstand in der Abfallorganisation, Reorganisation des Kläranlagenverbands Schaffhausen, den Kläranlagenverband in die Zukunft führen!»

Begründung
Beantwortung
Diskussion
Das Postulat wird in eine Interpellation umgewandelt. Die Interpellation ist damit erledigt.

05. Juli

Bericht und Antrag
betreffend 18. Teilrevision Zonenplan

Genehmigung

Bericht zur Kenntnisnahme
betreffend Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Anstalt
«Alterszentrum und Spitex Neuhausen am Rheinfall»

Kenntnisnahme

Am 8. März 2018 wurde einstimmig mit 19:0 Stimmen beschlossen, eine 7-er Kommission einzusetzen, ohne auf die Vorlage einzutreten.

Bericht und Antrag
betreffend Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Anstalt
«Alterszentrum und Spitex Neuhausen am Rheinfall»

Genehmigung

Der Einwohnerrat hat am 8. März 2018 eine Kommission eingesetzt, die an zwei Sitzungen die Orientierungsvorlage beraten hat. Die entsprechenden Ergänzungen sind in den nun vorliegenden Bericht und Antrag eingeflossen. Die Kommission empfiehlt dem Einwohnerrat, der Vorlage zuzustimmen.

Bericht und Antrag
betreffend Totalrevision des Zonenplans und der Bauordnung sowie Richtplan
Zentrumszone (Totalrevision Nutzungsplan)

Das Geschäft wird auf die Sitzung vom 23. August 2018 verschoben.

23. August

Bericht und Antrag
betreffend Totalrevision des Zonenplans und der Bauordnung sowie Richtplan Zentrumszone (Totalrevision Nutzungsplan)

Genehmigung

Der totalrevidierte Zonenplan, die totalrevidierte Bauordnung und die Ausscheidung der Gewässerräume in der Fassung vom 23. August 2018 werden genehmigt. Der Richtplan Zentrumszone in der Fassung vom 23. August 2018 wird genehmigt. Werden der neue Zonenplan und die neue Bauordnung nicht rechtskräftig, fällt der Richtplan Zentrumszone dahin.

Die Gefahrenkarte in der Fassung vom 14. Juni 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Postulat Nr. 2018/3 von Markus Anderegg (FDP) vom 5. Juli 2018 betreffend Gestaltung Burgunwiese als Parkanlage

Das Postulat wird auf die nächste Sitzung verschoben.

27. September	Bericht und Antrag betreffend Tarifrevision Wasser 2018	Genehmigung
	Bericht und Antrag betreffend vorfrankierte Zustellcouverts für die briefliche Stimmabgabe	Genehmigung Die Motion Nr. 2017/2 von ER Renzo Lojudice wird als erledigt abge- schrieben.
	Bericht zur Kenntnisnahme betreffend Vereinbarung Grundeigentümerbeiträge «In- dustrieplatz Nord»	Kenntnisnahme
	Bericht und Antrag betreffend Schulleitung mit Kompetenzen (Teilrevision der Gemeindeverfassung)	Genehmigung
	Postulat Nr. 2018/3 von Markus Anderegg (FDP) vom 5. Juli 2018 betreffend Gestaltung Burgunwiese als Parkanlage	Das Geschäft wird auf die nächste Sitzung ver- schoben, wenn der Pos- tulant anwesend ist.
	Postulat Nr. 2018/4 von Urs Hinnen (Grüne Partei Schaffhausen) vom 14. August 2018 mit dem Titel: «Vertiefungsplanung für eine sichere und attraktive Ve- loroute zum Rheinfallbecken unverzüglich an die Hand nehmen»	Das Geschäft wird auf die nächste Sitzung ver- schoben, wenn der Pos- tulant anwesend ist.
	Interpellation Nr. 2018/5 von Arnold Isliker (SVP) vom 1. September 2018 mit dem Titel: «KBA Hard, wie wei- ter?»	Begründung Die Beantwortung wird auf die nächste Sitzung verschoben.
	Interpellation Nr. 2018/6 von Arnold Isliker (SVP) vom 6. September 2018 betreffend Flüsterbeläge in der Ge- meinde Neuhausen am Rheinfall	Begründung Die Beantwortung wird auf die nächste Sitzung verschoben.
15. November	Bericht und Antrag betreffend Stellenplan für das Jahr 2019	Genehmigung
	Bericht und Antrag betreffend Budget 2019 Bericht und Antrag der GPK vom 25. September 2018 zum Budget 2019	Dem Antrag von 99.0 Prozent für natürliche Personen und 98.0 Pro- zent für juristische Per- sonen wird mit 6 : 6 Stimmen bei 6 Enthäl- tungen und dem Stich- entscheid der Einwoh- nerratspräsidentin zuge- stimmt. Dem Voranschlag 2019 inkl. einer Erhöhung der vom Gemeinderat beein- flussbaren Lohnsumme um 0.80 % sowie von Fr. 30'000.00 für indivi- duelle Lohnmassnahmen wird zugestimmt.

13. Dezember

Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten für das Jahr 2019 Gewählt wird:
Dr. Daniel Borer (SP)

Wahlresultat:
Stimmberechtigte 18
Ausgeteilte und eingegangene
Wahlzettel 18
Maximalstimmen 18
Leere Stimmen 1
Ungültige Stimmen 0
Gültige Stimmen 18
Absolutes Mehr 10

Es haben Stimmen erhalten:
Dr. Daniel Borer (SP) 17

Wahl der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten für das Jahr 2019 Gewählt wird:
Peter Fischli (FDP)

Wahlresultat:
Stimmberechtigte: 18
Ausgeteilte und eingegangene
Wahlzettel 18
Maximalstimmen 18
Leere Stimmen 1
Ungültige Stimmen 0
Gültige Stimmen 16
Absolutes Mehr 10

Es haben Stimmen erhalten:
Peter Fischli (FDP) 16

Wahl einer Stimmzählerin oder eines Stimmzählers des Einwohnerrats für die Jahre 2019 / 2020 Gewählt wird:
Herbert Hirsiger (SVP)

Mit 17 : 0 Stimmen wird ER Herbert Hirsiger (SVP) gewählt.

Wahl der Aktuarin oder des Aktuars für die Jahr 2019 / 2020 Gewählt wird:
Sandra Ehrat

Mit 18 : 0 Stimmen wird Sandra Ehrat gewählt.

Bericht zur Kenntnisnahme betreffend Finanzplan 2020 - 2023 Kenntnisnahme

Bericht und Antrag betreffend Investitionsabrechnung Vorprojekt Schulanlage Kirchacker Genehmigung

Bericht zur Kenntnisnahme betreffend flankierende Massnahmen Galgenbuckttunnel Das Traktandum wird während der Detailberatung unterbrochen und auf die nächste Einwohnerratssitzung verschoben.

Übersicht über pendente respektive noch unerledigte Vorstösse und Geschäfte des Einwohnerrates per 31. Dezember 2018:

Postulate

Postulat von Felix Tenger (FDP) vom 16. November 2012 betreffend Verbesserung der Verkehrssituation Kreuzstrasse für Velofahrer (Fristerstreckung bis 31. Dezember 2019).

Kleine Anfragen

Kleine Anfrage Nr. 2018/3 von Marcel Stettler (CVP) vom 16. Oktober 2018 mit dem Titel: «Trockenheit, Umgang mit Trinkwasser, Löschwasserreserve».

0130 Gemeinderat

Der Gemeinderat traf sich zu 52 Sitzungen (Vorjahr 53). Es wurden insgesamt 578 Geschäfte behandelt (Vorjahr 519).

0130.1 Besondere Anlässe

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Der Anlass für die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger vom 12. Juni 2018 war wiederum gut besucht. Die Veranstaltung fand im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt. Interesse fanden das Video und allgemeine Informationen über die Gemeinde. Der anschliessende Apéro gab Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Der traditionelle Spaziergang an den Rheinfall mit der anschliessenden Bootsfahrt im Rheinfallbecken und dem Aufstieg auf den Rheinfallfelsen musste aufgrund des Wetters verschoben und am 26. Juni 2018 nachgeholt werden.

Brot- und Chästeilete am 1. August

Zum 14. Mal lud die Gemeinde zur «Brot- und Chästeilete» auf dem Platz für alli ein. Der Einladung folgten in etwa gleich viele Personen wie im Vorjahr. Für die musikalische Untermauerung sorgte die Veteranenmusik Schaffhausen. Das Käsebuffet mit den schönen, grossen und mit Schweizerkreuzen dekorierten Broten fand wie gewohnt reissenden Absatz.

Jungbürgerinnen und Jungbürger

Im Berichtsjahr fand eine Feier für insgesamt drei Jahrgänge statt. Am 2. November 2018 wurden die Jungbürgerinnen und Jungbürger in den Boccia-Club Avanti im Langriet zu einer gemütlichen Feier eingeladen. Gemeindepräsident Dr. Stephan Rawyler machte die jungen Erwachsenen auf ihre Rechte und Pflichten als Staatsbürger aufmerksam und lud sie dazu ein, aktiv mitzubestimmen und damit die Zukunft selbst mitzugestalten. Nach dem traditionellen Nachtessen konnten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger in die Regeln des Boccia-Spiels einführen lassen und in ad hoc gebildeten Mannschaften gegeneinander in sportlichem Spiel antreten.

0205 Informatik

Im Berichtsjahr wurde der Webauftritt der Gemeinde erneuert. Die neue Homepage wurde per 1. Juni 2018 aufgeschaltet.

0250 Verwaltung Hochbau

Bearbeitete Baugesuche

Von 119 eingereichten Baugesuchen wurden 60 im ordentlichen und 45 im vereinfachten Verfahren behandelt. Von den Baugesuchen wurden zwei abgelehnt, neun zurückgezogen und drei sistiert. Insgesamt wurden 137 Wohnungen projiziert.

	2017	2018
Neubauten EFH	2	2
Neubauten MFH mit Einstellhalle	5	3
Neubauten ohne Wohnung		4
Sanierung mit Einbau neuer Wohnungen		8
Rückbauten, Umbauten und Sanierungen	70	65
Autoabstellplätze und Fertiggaragen, Reklamen	24	22
Erdsonden, Solaranlagen	1	1
Mobilfunkanlagen	2	0
Total	104	105

0280 Personalwesen

Beschäftigungsgrad	Frauen	Männer	Total
Vollzeitbeschäftigte (Pensum 90 – 100 %)	96	90	186
Teilzeitbeschäftigte (Pensum 50 – 89 %)	102	20	122
Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 50 %)	20	5	25
Total	218	115	333

Personalkommission

Die Personalkommission führte am 24. August 2018 die Verhandlungen betreffend Lohnentwicklung. Die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmerseite haben sich auf eine Erhöhung der vom Gemeinderat beeinflussbaren Lohnsumme um 0.8 % für Gemeindeangestellte mit einer Qualifikation A bis C im Jahr 2018 und Fr. 30'000.-- für individuelle Lohnmassnahmen geeinigt. Keine Gehaltserhöhung wurde für Mitarbeitende mit einer Qualifikation D und tiefer beschlossen.

Ergebnisse der Mitarbeiterbeurteilung

Qualifikation	2017			2018		
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
Beurteilung						
A	2	3	5	1	2	3
B	56	20	76	53	17	70
C	44	24	68	52	19	71
D	10	3	13	6	5	11
E	1	0	1	1	0	1
F	0	0	0	0	0	0
Keine Beurteilung	11	3	14	15	7	22

Qualifikation	2017			2018		
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
Beurteilung						
A	2	1	3	3	3	6
B	20	13	33	25	16	41
C	4	4	8	1	1	2
D	0	0	0	0	0	0
E	0	0	0	0	0	0
F	0	0	0	0	0	0
Keine Beurteilung	2	1	3	1	0	1
Total	152	72	224	158	70	228

Pensenetat per 1. Januar 2018

Zusammenstellung nach Sachgruppen		
0	Allgemeine Verwaltung	18.30
1	Öffentliche Sicherheit	17.07
2	Bildung (Kompetenzbereich Gemeinde)	14.55
3	Kultur und Freizeit	12.28
4	Gesundheit	18.10
5	Soziale Wohlfahrt mit bewilligten Stellen Heime	115.10
6	Verkehr	12.90
7	Umwelt und Raumplanung	1.90
8	Volkswirtschaft	1.00
9	Finanzen und Steuern	0.00
	Rundung	
Total Pensen		211.20

Pensioniertenausflug

Im Berichtsjahr fand am 18. Mai 2018 ein eintägiger Pensioniertenausflug unter Kostenbeteiligung der Teilnehmer statt. Mit dem Reiseocar der Firma Rattin ging es nach Baden-Baden, wo mit einer Führung das historische Casino besucht wurde. Zum Mittagessen begab sich die Reisegesellschaft ins bekannte Gasthaus Löwenbräu, bevor am früheren Nachmittag die doch etwas weitere Heimreise angetreten wurde.

Weihnachtsapéro

Der beim Personal beliebte Anlass vom 18. Dezember 2018 war gut besucht. Bei Speis und Trank wurden rege Gespräche geführt und Gedanken ausgetauscht. Durch die entsprechende Dekoration der Aula in der Rhyfallhalle herrschte eine weihnachtliche Stimmung.

Dienstjubiläen

Christen Andreas	25 Jahre	Hauswart Schulhaus Rosenberg
Lutz Liliana	25 Jahre	Alters- und Pflegeheime

Pensionierungen

Petrov-Zlatko Liljana	Alters- und Pflegeheime	30. November 2018
-----------------------	-------------------------	-------------------

Todesfälle

Mühlethaler André	Sachbearbeiter Berufsbeistandschaft
-------------------	-------------------------------------

Dank an das Personal

Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeitenden für die kooperative Zusammenarbeit und die grosse Leistung zur Erreichung der Zielsetzungen im vergangenen Jahr.

1 Öffentliche Sicherheit**1020 Einwohnerkontrolle**

Bevölkerungsbewegung 2018

	2017	2018
Ständige Wohnbevölkerung	10'447	10'509
Bewilligungen F, N und L <12 Monate	60	54
Total Wohnbevölkerung	10'507	10'563

	31.12.2017	31.12.2018
Einwohner	10'507	10'563
Männlich	5'251	5'309
Weiblich	5'256	5'254
Anmeldungen	912	909
Geburten	120	117
Abmeldungen	862	860
Todesfälle	116	110
Schweizer	6'125	6'073
Männlich	2'915	2'892
Weiblich	3'210	3'181
Anmeldungen	378	372
Geburten	61	53
Abmeldungen	451	449
Todesfälle	101	95
Ausländer	4'382	4'490
Männlich	2'336	2'417
Weiblich	2'046	2'073
Anmeldungen	534	537
Geburten	59	64
Abmeldungen	411	411
Todesfälle	15	15
Einbürgerungen		
Neuhauser Bürgerrecht	27	56
anderes Bürgerrecht (erleichterte Einbürgerungen)	8	11
Neuhauser Bürgerinnen und Bürger	1'511	1'528

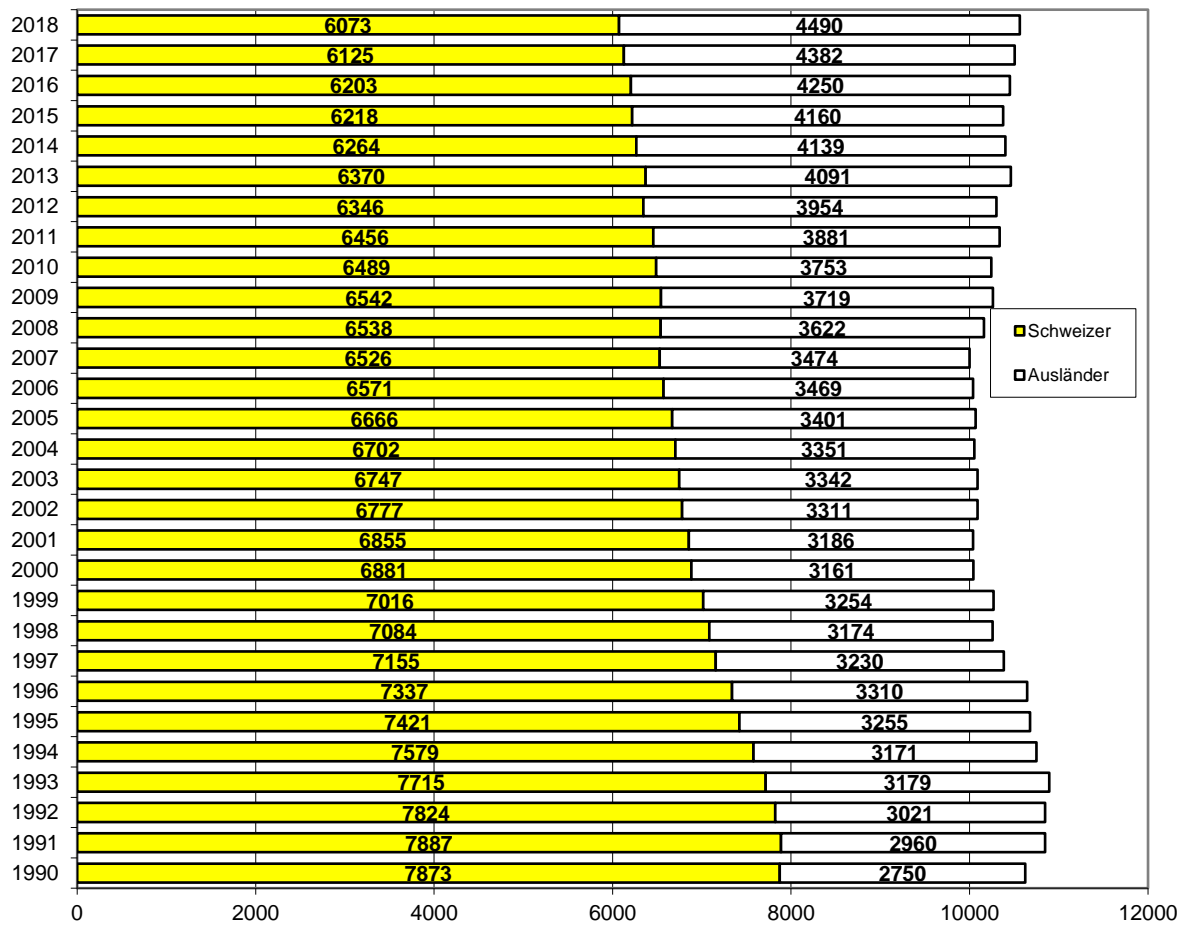
Im Berichtsjahr hat die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um 56 Personen zugenommen (Vorjahr + 54). Es leben Menschen aus 90 Nationen in der Gemeinde (Vorjahr 91).

Die Schweizerbevölkerung verzeichnete eine Abnahme von 52 Personen (Vorjahr - 78). Die ausländische Wohnbevölkerung nahm um 108 Personen zu (Vorjahr + 132).

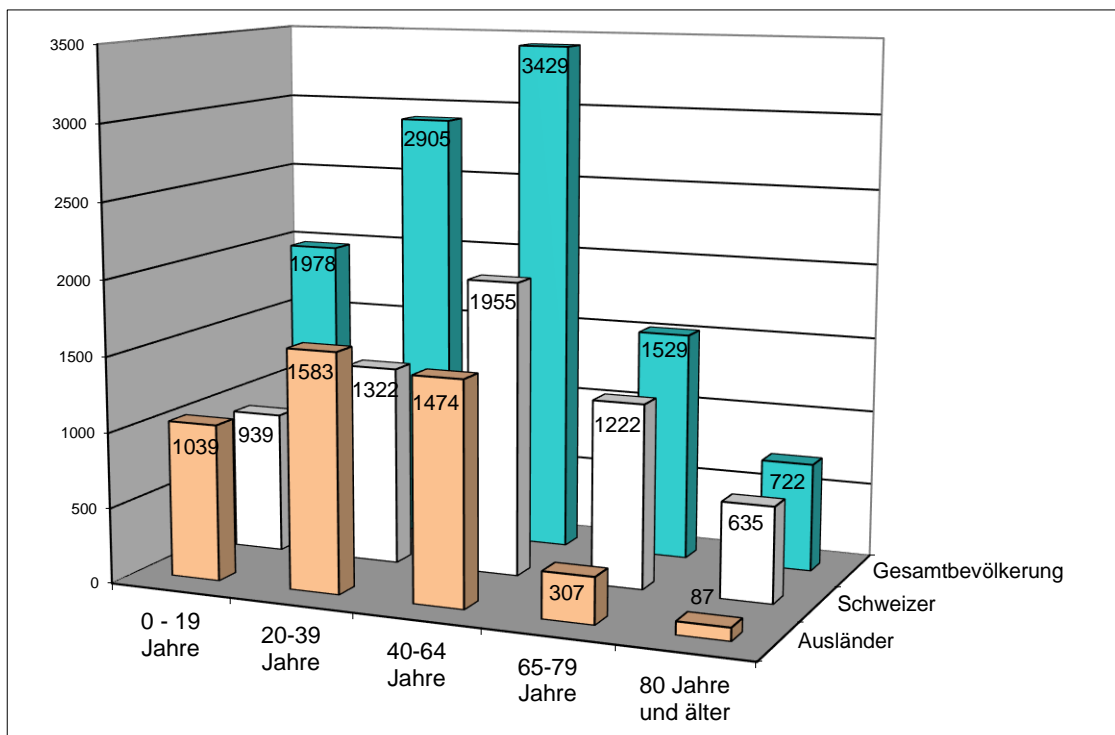
In den total 4'490 Einwohnerinnen und Einwohnern ausländischer Nationalität sind 99 vorläufig aufgenommene Personen enthalten, die hier nur eine befristete Aufenthaltsbewilligung besitzen (Vorjahr 86).

Die Zahl der Wochenaufenthalter belief sich per Ende 2018 auf 149 (Vorjahr 144), diejenige der Asylbewerber auf 30 (Vorjahr 37).

Bevölkerungsentwicklung seit 1990



Altersstruktur per 31. Dezember 2018



1031 Erbschaftsbehörde

Die Nachlass-Inventare wurden auf schriftlichem Weg, an einer persönlichen Inventaraufnahme in unserem Büro oder durch den am 1. Mai 2016 eingeführten Inventarfragebogen aufgenommen. Die Mitarbeitenden des Erbschaftsamts mussten zwei Mal aufgrund von Polizeimeldungen bei aussergewöhnlichen Todesfällen ausrücken und teilweise Wohnungssiegelungen vornehmen. Die Nachlässe wurden in Abständen von zirka zwei Wochen mit Zirkulationsbeschluss genehmigt und anschliessend vom Kanton Schaffhausen ratifiziert.

Die administrativen Arbeiten haben durch die Einführung des Inventarfragebogens abgenommen. Im Gegenzug haben Auskunftsanfragen massiv zugenommen. Der Bereich Beratungen und Beurkundungen konnte stark ausgebaut werden, was Mehreinnahmen für die Gemeinde generierte.

Nachlassstatistik

	2017	2018
Anzahl Todesfälle	118	118
Total erledigte Nachlassfälle	117	121
Pendente Nachlassfälle per 31. Dezember	62	59
Nachlässe älter als 1 Jahr	8	6
Beurkundung von Ehe- und Erbverträgen sowie letztwilligen Verfügungen	11	40
Testamentsberatungen, diverse Beratungen	4	21

Abwicklung der Nachlässe

Stand 31. Dezember	2017	2018
amtliches Inventar aufgenommen	23	17
amtliches Inventar und Teilung	14	5
Inventarfragebogen	77	78
Konkursite Nachlässe	11	21
Nachlässe, die abgeschrieben wurden (keine Einigung, Unzuständigkeit)	1	1
Liquidation von Nachlässen (Willensvollstreckung)	0	2

1041 Regionale Berufsbeistandschaften

Ab dem zweiten Quartal des Jahres 2018 kam es zu einem regen Wechsel der Mandatsträger. Vier von sechs Mandatsträger galt es zu ersetzen und einzuarbeiten. Diese häufigen Wechsel verursachten bei der Klientschaft und auch innerhalb des Teams grosse Unruhe. Zum Glück konnten alle Stellen wieder besetzt werden.

Viele Mandate konnten abgeschlossen oder übertragen werden. Zu Beginn des Jahres 2018 konnten 16 Massnahmen an die Pro Senectute übertragen werden, was zwar einen hohen administrativen Aufwand auslöste, jedoch wieder Luft zur Übernahme neuer Mandate gab. Im zweiten Halbjahr kamen von der KESB überdurchschnittlich viele neue Mandatsanfragen, genauer gesagt 40, die aufgenommen und auf die Mandatsträger übertragen wurden. Die hohe Zahl der Fälle, die abgeschlossen werden konnten, löste ebenfalls einen enormen Arbeitsaufwand aus. Die immense Zunahme an Mandaten, verbunden mit der Tatsache, dass zwei Drittel der Mitarbeiter neu waren und eingearbeitet werden mussten, hat der Berufsbeistandschaft Neuhausen am Rheinflall sehr viel abverlangt. Der überraschende Tod eines Sachbearbeiters hat die Mitarbeitenden zusätzlich sehr strapaziert und ihnen zugesetzt.

Aufgrund einer Umstrukturierung in der Zusammenarbeit der Mandatsträger und der Sachbearbeitung sind zu Beginn zusätzliche Zeitressourcen erforderlich. Die Anpassung der Stellenprozente im November 2017 für die Mandatsführung, die Sachbearbeitung und die Leitung hat sich sehr bewährt.

Genauere Angaben zu den Fallzahlen können der untenstehenden Statistik entnommen werden. Es ist festzustellen, dass die Zahl der Fälle im Kinderschutz aus den Klettgauer Gemeinden jährlich weiter zunimmt. Zudem waren sechs Fälle bei der Berufsbeistandschaft Neuhausen am Rheinflall im Jahr 2018 inaktiv.

	2017	2018
Erwachsenenschutz der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall	114	95
Kinderschutz Gemeinde Neuhausen am Rheinflall	82	73
Erwachsenenschutz andere Gemeinden	71	60
Kinderschutz andere Gemeinden	55	57

1050 Bürgerrechtswesen

Bestand Gesuche nach altem Recht:	32
Eingang Gesuche nach neuem Recht:	33 (Vorjahr: 37)
Bestand per 31. Dezember 2018:	65 (Vorjahr: 68)

Integrationskurse

Es fanden sechs Integrationskurse statt.

Ordentliches Verfahren

An sechs Abenden wurden 18 Gespräche geführt.

Vereinfachtes Verfahren

Die schriftlichen Befragungen fanden am 28. März und 7. November 2018 statt. Es nahmen 21 Personen daran teil.

Resultate	Ordentlich	Vereinfacht
Gesuche bearbeitet	24 Gesuche (56 Personen)	26 Gesuche (26 Personen)
Eingebürgert rechtskräftig	35 Personen	16 Personen
Eingebürgert noch nicht rechtskräftig	2 Personen	4 Personen
Abgelehnt	17 Personen	2 Personen
Pendent	2	4 Personen

Rekurse

2018 gab es einen Rekurs zu bearbeiten.

Gründe für die pendenten und abgelehnten Gesuche sind:

- nicht ausreichende Sprachkenntnisse;
- mangelnde persönliche Anstrengungen zur Integration in Neuhausen am Rheinfall und die daraus resultierende ungenügende Vertrautheit mit den kommunalen, kantonalen und schweizerischen Verhältnissen, Sitten und Gebräuchen;
- ungenügende politische und staatsbürgerliche Kenntnisse;
- Leumund mit Einträgen und beruflicher Werdegang unklar.

Nationalitäten der Eingebürgerten

Nationalitäten	Ordentlich rechtskräftig	Vereinfacht rechtskräftig
Algerien	-	1
Äthiopien	-	1
Deutschland	13	1
Equador	1	
Italien	-	8
Irak	3	-
Kolumbien	1	
Kosovo	10	1
Kroatien	-	1
Mazedonien	3	-
Österreich	1	-
Serbien	3	2
Spanien	-	1
Total	35	16

1130 Schaffhauser Polizei**Verkehr**

Die ortsfesten Radarkontrollen zeigen folgende Entwicklung:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Kabinen	5	3	3	3	3	3
Betriebsstunden	21'655	16'643	24'600	17'327	17'680	25'630
Reg. Fahrzeuge	6'132'185	6'546'886	5'709'978	6'375'477	5'490'239	5'044'585
Davon Gebüsste in Prozenten	0.13 %	0.09 %	0.12 %	0.11 %	0.10 %	0.13 %

Bei den ortsfesten Radarkontrollen wurden im Berichtsjahr 5 Mio. Fahrzeuge (Vorjahr 5.50 Mio.) gemessen. Dies entspricht einer Abnahme von 8 %. Diese Abnahme könnte im Zusammenhang mit dem Verkehrsknotenpunkt «Baustelle Galgenbuck» stehen. Im Berichtsjahr resultierten 6'423 Übertretungen (Vorjahr 5'864). Dies entspricht einer Zunahme von 9.5 %.

Semistationäre Geschwindigkeitsmessanlagen

Auf dem Gemeindegebiet Neuhausen am Rheinflall wurden die semistationären Geschwindigkeitsmessanlagen nicht in Betrieb genommen.

Mobile Geschwindigkeitskontrollen

In Neuhausen am Rheinflall wurden 46 mobile Geschwindigkeitskontrollen (Vorjahr 35) durchgeführt, davon mit dem Lasermessgerät 35 (Vorjahr 8). Die Übertretungsquote lag bei den Radarmessungen bei 1.71 % (Vorjahr 5.0 %) und bei den Lasermessungen bei 2.58 % (Vorjahr 5.0 %). Die tieferen Übertretungsquoten resultieren aus den zu jeder Tages- und Nachtzeit durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen und der gezielten Brennpunktbewirtschaftung (GKO).

Verkehrsunfallstatistik

Unfälle mit polizeilicher Tatbestandsaufnahme / Beteiligte

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Unfälle:	86	74	66	75	72	79
Beteiligte: Mofa/Fahrrad	8	3	6	5	7	7
Fussgänger	7	1	5	5	2	2

Unfallfolgen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Tote	0	0	0	1	0	0
Verletzte	39	25	23	37	30	27

Verkehrsunfälle nach Strassen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zollstrasse	16	13	7	11	11	4
Klettgauerstrasse	9	10	8	16	12	10
Schaffhauserstrasse	13	11	7	15	9	19

Die Unfallzahlen in der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall bewegen sich ungefähr im Bereich der Vorjahre. Die markante Zunahme an Unfällen auf der Schaffhauserstrasse darf nicht überbewertet werden. Mit dem Bauende des Galgenbucktunnels im Herbst 2019 muss die Unfallsituation neu beurteilt werden. Von den 19 Verkehrsunfällen auf dieser stark befahrenen Strasse ereigneten sich sieben im Bereich der Verzweigung «Bahntal». Bauliche Mängel an der Strasse waren keine auszumachen, es handelte sich jeweils um Fahrfehler, wie zu wenig Abstand oder Vortrittsmissachtungen.

Sicherheit / Kriminalität

Auch im aktuellen Berichtsjahr wurden weiterhin lageorientierte Kontrollen und Einsätze durchgeführt. Zusätzlich konnten die Patrouillentätigkeiten im Allgemeinen moderat gesteigert werden. Spezielle Brennpunkte auf dem Gemeindegebiet waren keine zu verzeichnen. In die Patrouillen miteinbezogen wurden der «Platz für Alli» und die Schulhausanlagen auf Gemeindegebiet. Zur Anzeige gebrachte Sachbeschädigungen bei diesen Anlagen lagen im durchschnittlichen Bereich. Die Sicherheitslage darf auch weiterhin als gut bezeichnet werden. Die verzeichneten Delikte im Bereich Sicherheit und Kriminalität entsprechen im Grossen und Ganzen den Zahlen des Vorjahres.

1139 Verwaltungspolizei

Der Sommer 2018 war ein spezieller und sehr heisser Sommer. Er brachte neben dem vielen Tourismusverkehr auch eine hohe Anzahl Personen, die die Rhyfallbadi Otterstall besuchten. Dank dem neuen Parkregime und der Einführung von gebührenpflichtigen Parkplätzen konnte der Verkehr bei der Badi in diesem heissen Sommer ohne Probleme bewältigt werden.

Das Feuerwerk am Rheinfall vom 31. Juli 2018 war durch die andauernde trockene Lage gefährdet. Dank dem enormen Einsatz aller Beteiligten konnte das Feuerwerk trotzdem durchgeführt werden. Es gab auch keine nennenswerten Probleme; das Verbot des Abfeuerns von privatem Feuerwerk wurde erfreulicherweise sehr gut eingehalten.

Die Verwaltungspolizei hatte auch im Berichtsjahr den Auftrag, an Sommerabenden verstärkt im Zentrum aktiv zu sein. Die Kontrolltätigkeit hat sich bewährt.

Zur Erhebung der Nachtparkgebühren wurden 48 Nachtparkkontrollen durchgeführt. Zudem wurde in den gleichen Nächten die Funktionstüchtigkeit der Strassenbeleuchtung kontrolliert.

Die Tortour fand auch dieses Jahr mit Neuhausen am Rheinfall als Ausgangsort statt. Der Prolog führte vom Rheinfallquai auf den Industrieplatz. Dem Veranstalter wurden aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre Auflagen gemacht. Diese haben sich bewährt und der Sportanlass ging ohne Probleme über die Bühne.

Viele mittelgrosse und kleinere Anlässe, die verteilt über das Jahr stattfanden, konnten ohne nennenswerte Probleme und vor allem ohne Unfälle durchgeführt werden.

Das Jahr 2018 zeichnete sich auch durch diverse grosse Baustellen aus. Viele Sitzungen waren die Folge; vor allem die Baustellen für das Fernwärmenetz beschäftigten die Beteiligten in einem hohen Masse. Die Eröffnung des Galgenbuckeltunnels rückt immer näher, die Strassenbauarbeiten sind im Bereich Bahntal abgeschlossen. Im Bereich Enge wurden im Jahr 2018 die letzten Etappen in Angriff genommen.

Die Verwaltungspolizei besteht seit zwei Jahren noch aus drei Mann. Das neue Regime hat sich bewährt, obwohl öfters nur ein Mann im Dienst sein kann.

Statistikauszug

	2017	2018
Ausgestellte Ordnungsbussen (OBG)	1811	1814
Mahnungen infolge Zahlungsverzug	618	614
Verzeigerungsrapporte (OBG) infolge Nichtbezahlung an die Verkehrsabteilung der Staatsanwaltschaft SH	117	169
Anzeigen «Nichtanmelden auf der EWK»	10	5

Anzeigen «Übertretung der Polizeistunde»	12	1
Anzeigen «Lärm während Ruhezeiten»	13	1
Schülerrapporte	0	0
Diverse Anzeigen	8	6
Diebstahls- und Fundanzeigen von Mofas und Velos	19	12
Fundbüro Fund- und Verlustanzeigen	162	149
An den Verlustträger vermittelte Fundgegenstände	51	39
Dauerverlängerungen für Restaurants	41	34
Diverse Bewilligungen	167	174

1400 Feuerwehr

Personalbestand

Am 31. Dezember 2018 betrug der Personalbestand 100 Personen (Vorjahr 98).

Übungen / Ausbildung

Die Ortsfeuerwehr führte im Berichtsjahr folgende Übungen durch:

Offizierskader	13	Unteroffizierskader	6
Kompanie 1	9	Kompanie 2	9
Atemschutzzug 1	8	Atemschutzzug 2	8
Elektriker	8	Ausbildungszug	8
Technische Hilfe (alle zusammen)	11	Verkehr	8
Motorfahrer (alle zusammen)	11	Sanitätszug	8
Absturzsicherung	8	Führungsunterstützung	8

Alarmaufgebote

Die Feuerwehr wurde 73 Mal (Vorjahr 62) aufgeboden, wovon:

	2017	2018
Liftrrettungen	0	4
Alarmer von Brandmeldeanlagen (ohne Einsatz)	10	14
Brandfälle	18	15
Elementarereignisse	5	4
Öl- und Chemiewehr	5	10
Personen- und Tierrettungen	0	2
Wasserwehr	5	15
Strassenrettung	0	2
Diverse (Bienen, Baum)	10	3
Unterstützung 144	9	4

Bei diesen 73 Einsätzen waren insgesamt 956 Feuerwehrleute (Vorjahr 720) während rund 2'050 Stunden (Vorjahr 1'565) im Einsatz.

Einsatzberichte

Die diesjährige Rheinflallbeleuchtung stellt eine besondere Herausforderung dar, denn durch die grosse Trockenheit bestand sehr grosse Brandgefahr. Die Feuerwehr Neuhausen am Rheinflall hat deswegen ihre Pikettstellung von sechs Mann auf 35 Mann aufgestockt und wurde durch die Feuerwehr Jestetten mit einem Fahrzeug mit Besatzung unterstützt.

Ein grosses Ereignis war sicher der Brand eines Mehrfamilienhauses an der Brunnenwiesenstrasse vom 29. September 2018. Dabei gab es Gott sei Dank keinen Personenschaden. Der Brand konnte mit der Unterstützung der Autodrehleiter von Beringen rasch gelöst werden.

Der Personalbestand ist auf einem guten Stand, da aus dem Ausbildungsjahrgang 2018 zehn neue Mitglieder in die Alarmorganisation aufgenommen werden konnten.

Übungsbetrieb / Kurse

Der Grundkurs für Neueingeteilte fand auch dieses Jahr wieder in Neuhausen am Rheinflall statt (je 3 x 2 Tage) und profitierte von der guten Infrastruktur. Gemeinsam mit diesem Kurs fand ein Weiterbildungskurs für die Gruppenführer statt. Sie übten mit den Neueingeteilten das Handwerk, damit diese sicher im Umgang mit den neuen Kenntnissen werden. Die Offiziere erstellen parallel zum Grundkurs Übungen zusammen, die am letzten Grundkurstag durch die Neuausgebildeten bestritten werden.

An 32 kantonalen Kursen nahmen 80 Angehörige der Neuhauser Feuerwehr teil.

Verschiedenes

Anlässlich des Neuzuzüger-Apéros waren Vertreter der Feuerwehr präsent und betrieben Werbung für die Feuerwehr. Wiederum wurden auch Zugsausflüge organisiert, die gut besucht waren.

Hauptübung 2018

Die Hauptübung 2018 fand auf dem SIG-Areal statt, Ein Bus kollidierte mit einem Personenwagen mit Gefahrgut-Anhänger. Dabei kam es zu einem Brand, der auf den Bus und das Gebäude «Grünerbaum» übergegriffen hat. Die Feuerwehrangehörigen mussten diverse Aufgaben lösen wie das Retten von Personen aus dem Bus und den eingeklemmten Fahrer des Personenwagens mit Hilfe von Rettungsschere und Spreizer bergen. Im Gebäude «Grünerbaum» waren diverse Rettungen auszuführen, was die Hauptübung 2018 zu einer interessanten und anspruchsvollen Übung machte.

Nach getaner Arbeit und dem Retablieren des Materials traf man sich im Kirchgemeindehaus. Im Beisein von verschiedenen Vertretern von Politik und anderer Feuerwehren wurden die Ehrungen, Jubiläen und Austritte vorgenommen.

Mit den Abschlussübungen der verschiedenen Züge ging das Feuerwehrjahr 2018 zu Ende.

1410 Feuerpolizei und Feuerungskontrolle

Feuerpolizei

Baugesuche / Beratungen / Kontrollen

Seit dem 1. Juli 2015 führt die Feuerpolizei der Stadt Schaffhausen aufgrund einer Leistungsvereinbarung die Feuerpolizeiaufgaben in Neuhausen am Rheinflall aus.

Baugesuche

Die kommunale Feuerpolizei behandelte 17 Baugesuche. Diverse weitere Baugesuche kontrollierte die kommunale Feuerpolizei, ohne dass feuerpolizeiliche Anordnungen erforderlich waren.

Beratungen / Kontrollen

	2016	2017	2018
Anlässe mit grosser Personenbelegung	3	3	2
Bau- und übrige Kontrollen	30	37	32
Beratungen	32	25	33

Feuerungskontrolle**Kontrollen / Beratungen / Brandschutzrapporte**

Seit dem 1. Januar 2015 führt die Stadt Schaffhausen aufgrund einer Leistungsvereinbarung die Brandschutzkontrollen aus.

Gesuche/Bewilligungen für Erstellung oder Ersatz von:

	2016	2017	2018
Gas- und Ölfeuerungen	18	39	60
Kleine Holzfeuerungsanlagen	1	11	8
Abgasanlagen	1+18	3	1
Wärmepumpen	1	4	6
Tankanlagen (Weiterleitung)	0	0	0

Kontrollen / Beratungen / Brandschutzrapporte

	2016	2017	2018
Wärmetechnische Anlagen Gas/Öl/Holz und Wärmepumpen	32	37	25
Beratungen	15	18	14
Brandschutzrapporte	82	55	70
Lärmklagen	keine Angaben	0	0
Brennstoffmissbrauch (Holz)	keine Angaben	0	0

Lufthygiene / Feuerungskontrollen**Öl- und Gasfeuerungen**

Von den 1'430 Feuerungsanlagen mit Kontrollpflicht wurden kontrolliert:

Kontrolle		2016	2017	2018
durch Gewerbe/Fachfirma	Öl	58	187	174
davon mit Mängel		0	3	1
durch Gewerbe/Fachfirmen	Gas	101	356	359
davon mit Mängel		2	1	5
durch Gemeinde	Öl	8	20	18
davon mit Mängel		1	0	3
durch Gemeinde	Gas	17	57	109
davon mit Mängel		0	1	2

Es wurden vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 total 675 Feuerungskontrollen durchgeführt.

Sanierungen

Es mussten 4 (Vorjahr 3) neue Sanierungsaufforderungen für Feuerungsanlagen erstellt werden.

2 Bildung

Schulbehörde

Die Schulbehörde hat an insgesamt acht Sitzungen ihre ordentlichen Geschäfte behandelt. Schwerpunktmässig hat sie sich mit der neuen Promotionsordnung, der Umsetzung der Zusammenlegung der Werkklassen (Schaffhausen/Neuhausen), den Provisorien betreffend der beiden Neubauten (Kirchackerschulhaus und Kindergarten Rheingold), in Arbeitsgruppen mit

den Themen Arbeitsort Schule (Hausaufgaben) und Standortplanung sowie mit der geplanten Einführung von Schulleitungen mit Kompetenz befasst.

Per 1. Januar 2018 traten Hedy Mannhart und Isabella Zellweger in die Schulbehörde ein.

Die Schulbehörde war 2018 wie folgt besetzt:

Marcel Zürcher, Schulpräsident
Pius Brida, Vizepräsident
Isabella Zellweger, Schulbehördenmitglied (neu)
Hedy Mannhart, Schulbehördenmitglied (neu)
Ruedi Meier, Schulreferent
Stefan Balduzzi, Schulleitervertreter (ohne Stimmrecht)
Roman Prinz, Lehrervertreter (ohne Stimmrecht)

Die Geschäftsleitung der Schule Neuhausen am Rheinfall umfasst alle Schulleiter, den Schulreferenten und hat unter der Leitung des Schulpräsidenten an elf Sitzungen ihre Geschäfte erledigt. Behandelt wurden Gesuche, Urlaubsbewilligungen, Schülereinteilungen, Pensenregelungen, die Klassenplanung, die Stundenplanung sowie das Thema der permanenten Schulentwicklung.

In der vom Erziehungsdepartement geleiteten Arbeitsgruppe «Anforderungen Sekundarstufe I» entstand die neue Promotionsordnung, die per 1. August 2018 in Kraft getreten ist. In dieser Arbeitsgruppe wurden weitere Themen analysiert, die nun in Arbeitsgruppen innerhalb der Schule Neuhausen am Rheinfall behandelt werden. In der Arbeitsgruppe «Standortplanung» wird unter anderem die Fragestellung «Oberstufe im gleichen Schulhaus» thematisiert. In der Arbeitsgruppe «Arbeitsort Schule» sind die Aspekte «Hausaufgaben erledigen» (zuhause oder in der Schule) und die Zusammenarbeit Eltern/Lehrpersonen zentrale Punkte.

Die Werkjahre PHB (Neuhausen) und PLB (Schaffhausen) wurden zusammengelegt und laufen ab Schuljahr 2019/2020 erstmals unter der Führung der Schulleitung Sekundarschule Neuhausen. Zwischen Neuhausen am Rheinfall und Schaffhausen besteht diesbezüglich ein Vertrag.

Im Sommer wurde mit dem Bau des Kirchackerschulhauses (Um- und Neubau) sowie dem Doppelkindergarten Rheingold (Neubau) gestartet.

Rücktritte aus dem Schuldienst, altershalber per 31. Juli 2018:

Hanna Bender
Marianne Schelling
Mona Wild
Leo Brunschwiler
Hansruedi Fäs
Rolf Ramsperger

Entwicklung der Schülerzahlen

Stichtag jeweils 1. Dezember des Schuljahres

	2016/2017				2017/2018				2018/2019			
	Nationalität			Total	Nationalität			Total	Nationalität			Total
	CH	Ausland			CH	Ausland			CH	Ausland		
	Anz.	Anz.	%	Anz.	Anz.	Anz.	%	Anz.	Anz.	Anz.	%	Anz.
Kindergarten	85	94	52.51	179	82	117	58.79	199	101	97	48.99	198
Primar-Regelklassen	235	260	52.53	495	246	265	51.86	511	239	290	54.82	529
Einschulungsklasse	6	26	81.25	32	6	31	83.78	37	5	32	86.49	37
Sekundarschule	71	26	26.80	97	62	32	34.04	94	68	28	29.17	96
Real-Regelklassen	46	88	65.67	134	45	90	66.67	135	39	88	69.29	127
Real-Kleinklasse	9	10	52.63	19	5	14	73.68	19	2	12	85.71	14
Knaben-Werkjahr	2	4	66.67	6	3	5	62.50	8	3	12	80.00	15
Gesamttotal	454	508	56.86	962	449	554	55.23	1'003	457	559	55.02	1'016

Stichtag per 15.01.2019

Entwicklung der Klassenzahlen / Klassenbestände

Stichtag jeweils 1. Dezember des Schuljahres

	2016/2017		2017/2018		2018/2019	
	Anzahl Klassen	Durchschnittliche Schülerzahl	Anzahl Klassen	Durchschnittliche Schülerzahl	Anzahl Klassen	Durchschnittliche Schülerzahl
Kindergarten	10	17.9	11	18.1	11	18.0
Primar-Regelklassen	27	18.3	27	18.9	28	18.9
Einschulungsklassen 1+2	6	5.3	6	6.1	6	6.2
Sekundarschule	6	16.2	6	15.6	6	16.0
Real-Regelklassen	8	16.8	8	16.8	7	18.1
Real-Kleinklasse (RKKL)	3	6.3	2	9.5	2	7.0
Knaben-Werkjahr	1	6.0	1	8.0	2	7.5
Total Klassen	61		61		62	

Stichtag per 15.01.2019

Sonderschulmassnahmen per 31. Dezember

	2016	2017	2018
Sonderschulung im Kt. SH	49	45	48
Sonderschulung auswärts	5	5	2

Acht Kinder wurden im Jahr 2018 integrativ geschult.

Besondere Aktivitäten

Skilager

Primarschulen in Unterwasser und Wangs-Pizol

Orientierungsschule auf der Bettmeralp

Schulverlegungen

Klasse 5a	Thomas Pfeiffer/Hansruedi Meyer	Laax / GR
Klasse 5b	Elodie Ronner	zusammen mit 6c in Glarus
Klasse 5c	Jan Bischofberger	zusammen mit 6b in Glarus
Klasse 6d	Vanessa Procopio	Engadin, Samedan

Stufenbezogene Aktivitäten Kindergarten

An den elf Standorten wurden 203 Kindergartenkinder unterrichtet.

Motiviert, den Kindergarten als Teil der Schule (LP21 1.Zyklus) in den Köpfen zu verankern, wurden vielfältige Themenkreise zur Zusammenarbeit mit Anschlussstellen nach «oben» und «unten» angegangen. Die bereits seit Jahren erfolgreich institutionalisierte Zusammenarbeit mit den Unterstufen der Quartiersschulhäuser wurde weiter gepflegt. Neu hinzu kommt die Zusammenarbeit mit der Kinderkrippe und den Spielgruppen im Rahmen der Massnahmen der Begleitgruppe Frühe Förderung Neuhausen. Ebenfalls neu sind alle Kindergärten mit Laptops und Drucker ausgerüstet.

Kindergarten Rheingold

Am 2. Juli 2018 fand der Spatenstich mit fröhlichen Liedern der Kindergartenschülerinnen und Kindergartenschüler statt. 2018 tagte die den Bau begleitende Kommission, der auch eine Vertretung der Kindergärtnerinnen angehört, neun Mal. Bis anhin gehen die Bauarbeiten plan-gemäss voran, am 20. November 2018 erfolgte die Aufrichte. Während eines Jahres findet der Kindergartenunterricht im dafür umgebauten Erdgeschoss des SIG-Hus an der Rheinstrasse statt.

Primarschule Neuhausen

545 Schülerinnen und Schüler wurden 2018 an der Primarschule in Neuhausen am Rheinflall unterrichtet. Die Schülerzahlen sind steigend, was aus Schulsicht sehr erfreulich ist. Die steigenden Schülerzahlen konfrontieren die Schule jedoch auch mit «Problemen» im Bereich der Infrastruktur.

Nach wie vor markant ist, dass die Anzahl Knaben und Mädchen, die in der Rheinflallgemeinde Deutsch als Zweitsprache benötigen, im Kanton Schaffhausen mit Abstand am höchsten ist. Die unten aufgeführten Zahlen der letzten fünf Jahre bestätigen dies eindrücklich:

- Schuljahr 2014/2015: 54 %
- Schuljahr 2015/2016: 68 %
- Schuljahr 2016/2017: 78 %
- Schuljahr 2017/2018: 70 %
- Schuljahr 2018/2019: 74 %

Hätte man vor rund 15 Jahren einer Lehrperson eine Stelle in der Rheinflallgemeinde angeboten, hätte sie seinerzeit dankend abgelehnt. Das hat sich zwischenzeitlich geändert. Neuhausen ist – dank dem Neuhauser Schulmodell – ein attraktiver Arbeitsplatz für Primarlehrer und Primarlehrerinnen. Das Neuhauser Modell garantiert dafür, dass alle Schüler und Schülerinnen ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert und gefordert werden. Das ist zwischenzeitlich auch über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt. Vor allem aus diesem Grund gelingt es, offene Stellen mit kompetenten, engagierten und belastbaren Pädagoginnen und Pädagogen zu besetzen. Auch die Tatsache, dass an allen Stufen – vom Kindergarten, über die Primarschule, bis hin zur Sekundarstufe 1 – Schulleitungen «installiert» sind, hilft dabei mit.

Spezielles aus dem Schulhaus Rosenberg Weiterbildungsschwerpunkt Lehrplan 21

Im August 2019 wird bekanntlich im Kanton Schaffhausen der Lehrplan 21 offiziell eingeführt. Aus diesem Grund hat sich das Team der Primarschule Rosenberg – schwergewichtig – diesem Thema gewidmet. Unter dem Titel, neue Lern- und Beurteilungskultur LP21 arbeiteten die Lehrpersonen während drei Tagen, zusammen mit Toni Nyffenegger, an folgenden Zielen:

- Erweiterung ihres gemeinsamen Lernverständnisses eines kompetenzorientierten Unterrichtes;
- verstehen, was eine neue Lern- und Beurteilungskultur bedeutet, die sich an Stärken, Ressourcen und Qualitäten der Schüler/Schülerinnen orientiert;

- Kennenlernen von Methoden, wie sie zusammen mit den Lernenden Qualitätskriterien für Leistungen erarbeiten können.

Jahresthema

Das Jahresthema an der Primarschule Rosenberg heisst «Wir sind die Welt». Aktuell werden 240 Knaben und Mädchen aus 47 Nationen im Rosenberg unterrichtet. Diese multikulturelle Zusammensetzung ist einerseits spannend, andererseits auch herausfordernd. Die Sozialstruktur in Neuhausen am Rheinfall hat sich in den vergangenen zwölf Jahren stark verändert. Der Anteil an Knaben und Mädchen mit Migrationshintergrund ist um rund 35 % gestiegen.

Spezielles aus dem Schulhaus Kirchacker

Das Jahresthema lautet «Entdecke mit mir den Wald». Die Lehrpersonen stellen vermehrt fest, dass viele Schülerinnen und Schüler selten bis nie draussen in der Natur sind und dadurch viele grundlegende Erfahrungen verpassen. Dem wird mit dem Jahresthema begegnet.

Am 3. Juli 2018 erfolgte zusammen mit vielen fröhlichen Kindern und gutgelaunten Lehrpersonen der Spatenstich für den Um- und Neubau. 2018 tagte die den Bau begleitende Kommission, in der auch die Lehrerschaft sowie das Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen vertreten sind, 17 Mal. Bis anhin gehen die Bauarbeiten plangemäss voran. Während zwei Jahren findet der Schulunterricht in einem dafür umgebauten Gebäude auf dem RhyTech-Areal statt. Ein besonderes Augenmerk hat der Gemeinderat daraufgelegt, dass auf dem RhyTech-Areal stattfindende Bauarbeiten die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie den Schulbetrieb nicht einschränken. Der Umzug ins Provisorium war mit einigem Aufwand auch für die Lehrpersonen verbunden, ist aber gut verlaufen und sie haben sich bestens eingelebt. Die Räume sind gut hergerichtet und die Schule funktioniert.

Die Schülerzahlen steigen, wie prognostiziert, oder sogar noch stärker. Der zusätzliche Schulraum steht aber erst ab 2020 zur Verfügung. Das führt zu Engpässen und teilweise übergrossen Klassen.

Spezielles aus dem Schulhaus Gemeindewiesen 1

Das Jahresthema lautete «Kinder der Welt». Mit einem eigens dafür geschriebenen Lied zeigen die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern, dass sie zwar aus verschiedenen Ländern kommen, sich aber hier im GW 1 getroffen haben und nun gemeinsam unterwegs sind.

Die im November 2017 durchgeführte Umfrage zum Milieu und zum Klima hat sehr erfreuliche Resultate gebracht:

- 98 % aller Kinder gefällt es im GW 1.
- 96 % fühlen sich wohl.
- 99 % versichern, dass ihnen ihr Klassenzimmer gefällt.
- 98 % fühlen sich unterstützt, wenn sie Hilfe brauchen.
- 95 % finden es gut, dass wir unterschiedlich arbeiten. (= alleine, zu zweit, in Gruppen, im Teamteaching, in der Klasse, ...).

Sekundarschule

Das vergangene Jahr war für die Sekundarschule ein Jahr mit vielen Veränderungen. Im Sommer gingen mit Rolf Ramsperger und Hansruedi Fäs zwei langjährige und prägende Lehrpersonen in Pension und zwei junge Lehrpersonen wurden mit je einem Vollpensum angestellt. Zudem gab es in der Schulleitung nach 20-jähriger Kontinuität einen Wechsel.

Neben den traditionellen Schulaktivitäten wie Sporttag, Schulweihnachten, Schneesporttag, Schulverlegungen und der Schulschlussfeier fanden auch spezielle Anlässe statt: Im November beispielsweise besuchte Regierungspräsident Christian Amsler die Sekundarschule. Er stellte sich in einem von 3. Sek-Schülern moderierten Podiumsgespräch den Fragen der Jugendlichen.

Ein Baugerüst hüllte das Schulhaus Rosenberg fast das ganze Jahr ein. Neben einer Erneuerung des Daches wurde die Fassadenfarbe aufgefrischt. Auch im Schulbetrieb fanden Erneuerungen statt.

erungsarbeiten statt: Im Sommer wurde eine neue Promotionsordnung wirksam, die keine Probezeit mehr vorsieht, sondern Umstufungen zwischen der Real- und der Sekundarschule jeweils auf Semesterende. Diese Neuerung wurde in gemeinsamen Weiterbildungen der beiden Oberstufenteams sorgfältig vorbereitet. Auf Sommer 2019 wird der Lehrplan 21 eingeführt. In mehreren Zusammenkünften hat sich das Team mit dem neuen Lehrplan befasst und es standen und stehen zahlreiche Weiterbildungsveranstaltungen an.

Kantonales Werkjahr

Acht Werkjahr-Schüler schlossen im Sommer ihre obligatorische Schulzeit ab. Sie wechselten allesamt in eine Berufslehre. Die Schülerantworten auf die Frage, was ihnen das Werkjahr gebracht hat, sind eindrücklich. Sie berichten von Erfolgserlebnissen und wichtigen schulischen und persönlichen Lernprozessen – oft nach zähem Einstieg ins Schuljahr.

Im Sommer startete eine überdurchschnittlich grosse Zahl von 15 Werkschülern in zwei Klassen ins neue Schuljahr. Als grosses Projekt wurde der Bau einer Ausschankbar für den «Platz für alli» in Angriff genommen.

Realschule

Die Realschule hat ein gutes Jahr 2018 erlebt. Das Team der Lehrpersonen hat in den vergangenen Jahren einen Generationenwechsel erfahren und sich dabei intensiv weiterentwickelt. Wurde das GW2-Team vor einigen Jahren noch als die «Gallier» des Kantons Schaffhausen bezeichnet, so gilt das Team heute als innovativ und vorbildlich. So sind die Lehrpersonen auch für die zahlreich anstehenden Neuerungen in der Schullandschaft (Lehrplan 21 und in dessen Zuge neue Lehrmittel, neues Selektionsverfahren, neues DaZ-Konzept, neues Informatik-Konzept, flächendeckende Einführung ISF) gewappnet.

Im Sommer 2018 hat Klassenlehrperson Markus Marti die Realschule verlassen, um als Schulleiter an der Sek Neuhausen / Werkjahr PHB seine Arbeit aufzunehmen.

Nebst dem Schulalltag gibt es vielfältige Klassenaktivitäten zu benennen. Die hauseigene Präventionsveranstaltung zu Neue Medien/Cybermobbing an den ersten Realklassen, eine Infoveranstaltung des Vereins KODEX mit der freiwilligen Verpflichtung des Nichtrauchens, einem Sporttag auf der Sportanlage Langriet, ein öffentliches Konzert des Wahlfach-Chors in der Aula, der mittlerweile traditionelle Gala-Abschiedsabend der 3. Realklassen im Trottentheater bis hin zur Weihnachtsfeier auf dem Pausenhof der Realschule.

Schulabgängerinnen und Schulabgänger / Berufsfindung

Stand Ende Schuljahr 31. Juli 2018

Anzahl Schüler total	Lehrstelle gesichert 2018	Weiterführende Schule/ Zusätzliches Schuljahr/ Sozialjahr / ausgefülltes Zwischenjahr, teils mit Lehrstelle 2018 / Praktika	keine Lehrstelle/ Stellensuche pendent/ Jobben ohne Lehre/ ausgeschult
Werkjahr PHB	7	1	-
Realschule 3a/b/c	29	17	-
2. Real Kleinklasse	-	11 (4 Md, 7 Kn) - Werkjahr	-
Sekundarschule 3a/b	23	2	-
Total	59	31	-

Schulische Sozialarbeit

Die schulische Sozialarbeit (SSA) berät, unterstützt und hilft Schülerinnen und Schülern bei der erfolgreichen Bewältigung des (Schul-)Alltags. Sie arbeitet eng mit verschiedenen Fachpersonen und Fachstellen zusammen. Die Arbeit der SSA ist ein fester Bestandteil der Neuhauser Schulen und aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Die SSA arbeitet lösungs- und ressourcenorientiert.

Fallzahlen 17/18

(ab zwei Beratungsgesprächen wird die Begleitung zu einem «Fall»)

	Mädchen	CH	A	Knaben	CH	A	Gesamt
Kindergärten	1	0	1	2	0	2	3
Rosenberg Primar	10	2	8	17	6	11	27
Kirchacker Primar	18	4	14	15	3	12	33
GW1 Primar	11	3	8	8	1	7	19
Realschule	23	2	21	21	9	12	44
Sekundarschule	1	0	1	1	0	1	2
Werkjahr	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	64			64			128

CH = Schweizer A=Ausländer

Weiterführende Interventionen

- Klassenpräventionen: 6
- Klasseninterventionen: 8
- Time-Out Fälle: 2
- Gefährdungsmeldungen: 7

3 Kultur und Freizeit**3000 Gemeindebibliothek**

Das Jahr 2018 brachte einige Veränderungen für die Schul- und Gemeindebibliothek Neuhausen am Rheinflall mit sich. Neu ist der Kulturreferent für die Schul- und Gemeindebibliothek zuständig. Der Wechsel der Primarstufe des Kirchackerschulhauses in das Provisorium auf dem RhyTech-Areal bringt vorübergehend wegen des weiteren Schulwegs weniger Klassenbesuche in der Bibliothek mit sich. Damit einhergehen eingeschränkte Öffnungszeiten der Bibliothek. Ein weiterer Grund für den Rückgang der Ausleihzahlen (2017/2018: -1'334) bei Kindern und Jugendlichen (K/J 70 %, E 30 %) sind die reduzierten Öffnungszeiten während den Ferien.

Dass die Medien der drei Bibliotheken im Verbund BISCH ONLINE (Stadtbibliothek, Agnesenschütte, Gemeindebibliothek Neuhausen am Rheinflall) online in alle Standorte bestellt werden können, drückt sich für 2018 in folgenden Zahlen aus: Total Eingangsverbuchungen: 5'368 (+45 %); Stadtbibliothek 29 % (Vorjahr 30 %); Agnesenschütte 44 % (Vorjahr 47 %); Gemeindebibliothek Neuhausen am Rheinflall 27 % (Vorjahr 23 %). Der Anteil der Standorte als Lieferanten für den Kurier ist: Stadtbibliothek 16 % (Vorjahr 18 %); Agnesenschütte 46 % (Vorjahr 36 %); Gemeindebibliothek Neuhausen am Rheinflall 38 % (Vorjahr 45 %). Das Total der Bestellungen beträgt 437 (+28 %).

Die Gemeindebibliothek als Anlaufstelle für die «Frühe Förderung» hat sich bewährt. «Schenk mir eine Geschichte» in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Albanisch, Bosnisch, Kroatisch, Polnisch, Serbisch und Tigrinya besuchten 112 Familien, 182 Kinder (davon 108 zwischen 2 bis 5 Jahren); Storytime in den Sprachen Deutsch und Englisch (Eltern mit Kinder, bilingual, 2 bis 5 Jahre) besuchten 110 Erwachsene und 126 Kinder; Buchstart (Eltern mit Kindern bis 2 Jahre) besuchten 20 Erwachsene, 29 Kinder.

Mit dem Infomobil (Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz) hatten im September alle Neuhauser Schülerinnen und Schüler direkten Zugang zu Neuerscheinungen und konnten ihre Wünsche angeben. Bei den Lesungen (Lesereisen Interbiblio: Fatou Diome, Bachtyar Ali) stach sicher Bachtyar Ali, als international renommierter Autor, mit Full House hervor. Aber auch die belebte Marktgasse mit fast südlichem Flair lockte während der Museumsnacht mit Blind Book, Pizza und Anekdoten zur Geschichte Neuhausens.

Für 2018 ergeben sich folgende Daten für die Ausleihstatistik:

(*Migration des Bibliothekssystems nach SISIS-SunRise: vor / nach dem 10.11.2015)

Ausleihe	2014	2015*	2016	2017	2018
Jahresabonnemente / aktive Benutzer	709	655 / 524	784	822	853
Neuabonnemente	187	127 / 24	172	225	155
Erwachsene zu Fr. 15.--	258	225 / 197	274	251	268
davon neu	48	37 / 4	45	59	61
Kinder und Jugendliche	424	430 / 327	506	571	585
davon neu	139	90 / 20	127	166	94
Transaktionen (Ausleihen)	23'944	20'072	22'381	23'078	21'744
Medienbestand	12'198	13'030 (27'876 inkl. DibiOst)	13'112 (43'073)	13'818 (52'501)	14'422 (56'933)

3020 Trottentheater

Im beliebten Trottentheater fanden im Berichtsjahr 19 Vorstellungen statt. Die Darbietungen, mit regionalen Künstlern als Schwerpunkt, von Komik über Gesang, wurden vom Publikum mit viel Applaus verdankt. Dass im Durchschnitt pro Abend etwa 136 (Vorjahr 125) Theaterfreunde sehenswerte Aufführungen geniessen konnten, zeigte, dass das Spielprogramm 2018 wiederum sehr grossen Anklang fand.

Folgende Veranstaltungen fanden im Berichtsjahr statt:

Bo Katzman & Ronja – «Emotion»
Theatergruppe 'Jestetter Lüüchte' – «Von allen Geistern verlassen»
Schertenlaib & Jegerlehner – «Zunder - ein Nachbrand»
Theater Hallau – «Zimmer 12a»
Neuhauser Theatergruppe 'Wirrwar' – «s'Jubiläum»
A-Live – «Die Stimmakrobaten»
«Comedy Night Mixedshow»
Les trois Suisses – «Tandem»
Barbara Hutzenlaub – «Jubilirt!»
Junge Junge – «Hut ab! / Edition Suisse»
schön&gut – «Mary»
Peter Pfändler – «Fadegrad und ungeschminkt!»
Starbugs Comedy «Jump» – die wohl verrückteste Comedy Show
Die Exfreundinnen – «Zum Fressen gern»

Zudem wurde die Langtrotte, das älteste Haus der Gemeinde, rege für externe und gemeindeinterne Veranstaltungen genutzt.

Es fanden zwei Veranstaltungen der Late-Night-Theatershow «Toniolo deckt auf» mit Beat Toniolo statt, die damit in die dritte Runde ging. Der erste Talkabend fand mit dem Motto «Aufdecken mit Aufschrecken!» statt. Zu Gast waren die bekannteste deutsche Kriminalpsychologin und Autorin Lydia Benecke und der Schweizer Whistleblower Rudolf Elmer. Beim zweiten Talkabend mit vielen Anekdoten gab es auch einen gemeinsamen, musikalischen Auftritt mit Bandleader, Saxophonist, Flötist und Arrangeur Pepe Lienhard sowie Gründer und Sänger der Prinzen Sebastian Krumbiegel. Ebenfalls war die Band «Antipro» zu Gast und mit ihr mit von der Partie die kultige «Tda-Jazz-Hausband» mit den lokalen Jazzgrössen Thomas Silvestri, Bernie Ruch und Jean-Pierre Dix.

Bereits zum zwölften Mal wurden die Neuhauser Filmtage im Kinotheater Central für Jugendliche und Erwachsene organisiert. Filme wie

«Der Frosch mit der Maske» mit Joachim Fuchsberger, 1959
 «Die toten Augen von London» mit Blacky und Klaus Kinski, 1961
 «Das Geheimnis der gelben Narzissen» mit Blacky und Christopher Lee, 1961
 «Die Tür mit den 7 Schlössern» mit Klaus Kinski, 1962
 «Der schwarze Abt» mit Blacky und Klaus Kinski, 1963
 «Der Hexer» mit Blacky und Edi Arent, 1964

fanden beim Publikum regen Anklang.

Ein spezieller Dank gebührt den Sponsoren aus Industrie und Gewerbe sowie Maria Dürr von der Kanzlei und Franziska Mathys und Walter Rüegg für das Führen der Abendkasse. Ein Dank geht auch an Conny Tanner und ihr Team. Sie haben die Gäste in der Theatersaison mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken versorgt. Alle leisten nach wie vor mit grosser Begeisterung einen weitgehend ehrenamtlichen Einsatz für das Trottentheater.

3400 Rhyfallbadi Otterstall

Die guten Wetterbedingungen bescherten eine erfreuliche Badesaison und das schlug sich sehr positiv in den Besucherzahlen nieder. Die Rückmeldungen der Badegäste bezüglich des Pächters waren wiederum durchwegs positiv.

Entwicklung Eintrittszahlen und Einnahmen

Eintrittsart	2015	2016	2017	2018
Einzelbillette	18'049	13'055	10'392	15'488
Abonnemente à 12 Eintritte	261	175	181	172
Saisonkarten	301	244	305	255

4 Gesundheit

4401 Spitex

Bei der Spitex sank die Zahl der Klientinnen und Klienten um knapp 4.5 % auf 348 Personen. Die Zahl der geleisteten Stunden nahm nicht ganz 1 % und die Einnahmen fast 1.6 %, im Vergleich zum Vorjahr, ab. Das Budget konnte dementsprechend bei den Einnahmen nicht ganz erreicht werden, was aber mit geringeren Personalkosten kompensiert wurde.

Die Spitex hat zwei weitere Elektroautos und ein zusätzliches E-Bike in Betrieb nehmen können.

Die Nachbarschaftshilfe mit elf freiwilligen Helferinnen und Helfer leistete insgesamt 406 Stunden. Dabei standen die Betreuung und die sozialen Kontakte im Vordergrund. Die Leiterin, Annemarie Montalvo, konnte den meisten Klientinnen und Klienten eine passende Person vermitteln.

Anzahl Klienten nach Alter

	2016		2017		2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 64 Jahre	77	23	77	21	55	16
65 - 79 Jahre	104	30	119	33	111	32
über 80 Jahre	161	47	169	46	182	52
Total	342	100	365	100	348	100

Verrechnete Stunden Pfliegerische Leistungen / Hauswirtschaftliche Leistungen

	2016		2017		2018	
	Pflege	Haushalt	Pflege	Haushalt	Pflege	Haushalt
Stunden	12'671	7'751	11'747	7'451	11'818	7'194
Total	20'422		19'198		19'012	

Personal

Bereiche	SOLL-Stellenplan	Stellen 2016 (Jahresdurchschnitt)	Stellen 2017 (Jahresdurchschnitt)	Stellen 2018 (Jahresdurchschnitt)	* Anzahl Personen 2018
Leitung/ Verwaltung	2.50	1.90	1.90	1.90	3
Krankenpflege	7.00	6.20	7.15	7.00	10
Hauspflege	4.50	5.00	4.00	3.80	6
Haushilfe	4.00	3.60	3.60	3.60	7
Personal insgesamt	18.00	16.70	16.65	16.30	26

*per 31. Dezember 2018 ohne Lernende und Praktikanten

4700 Lebensmittelkontrolle

Die Trockenheit während des ganzen Sommers 2018 und zu Beginn der Pilzsaison hat den Pilzen in unserer Region arg zu schaffen gemacht. Mit so wenig Wasser während Monaten können die meisten Pilze kaum wachsen. Zudem trocknete die heisse Luft den Boden stets wieder aus, kaum hatte es ein bisschen geregnet. Die Pilzfadengeflechte (im Boden) und die Fruchtkörper brauchen von Frühling bis Herbst relativ viel Niederschlag.

Die extreme Hitzewelle 2018 ist nur gerade einer Pilzart sehr entgegengekommen, dem Fichten-Steinpilz. Die Steinpilzschwemme, die in einem Ausmass wie 2018 nur sehr selten vorkommt, wird vielen Pilzsammlern lange in lebhafter Erinnerung bleiben. Fast nur in höheren Lagen – ab 800 m, wo es zumindest in den Nächten feuchter und kühler ist –, sind sowohl in

den Schweizer Berggebieten als auch im Schwarzwald Steinpilze in Hülle und Fülle gewachsen, was manchen Sammler dazu verleitet hat, sich über das erlaubte Mass hinaus zu bedienen. Mitte August bis zirka Mitte September hatte fast jeder Sammler in der Kontrolle einige Steinpilze dabei, wenn er im Schwarzwald gesucht hatte.

Über die gesamte Pilzsaison 2018 lässt sich nur sagen: Es war ausser dem «Steinpilzjahr» sehr mager und artenarm. Das Pilzsammeln lohnte sich in unserer Gegend fast nicht, dementsprechend weniger Sammler suchten die Kontrollstelle auf.

Es wurden bei 122 Pilzkontrollen (Vorjahr 240) 186.6 kg Pilze kontrolliert. Davon waren 165 kg (Vorjahr 299 kg) Speisepilze, 17.2 kg (Vorjahr 25 kg) ungeniessbare und 4.4 kg (Vorjahr 10 kg) giftige Pilze. Tödlich giftige Pilze mussten keine (Vorjahr 300 g) aussortiert werden. Beachtlich war dieses Jahr (verglichen mit der relativ kleinen Menge Speisepilze) die grosse Menge Giftpilze: Viele Karbolchampignons, Schönfuss-Röhrlinge, grünblättrige Schwefelköpfe, Spitzschuppige Stachelschirmlinge und weitere Giftpilze mussten aussortiert werden.

Die Auswertung zeigt auf, dass die Pilzkontrolle immer noch sehr wichtig ist und damit schlimme Folgen wie Pilzvergiftungen verhindert werden können.

5 Soziale Wohlfahrt

5700 / 5701 Alters- und Pflegeheime

Die Alters- und Pflegeheime Neuhausen am Rheinfall haben auf der Ausgabenseite das Budget unterschritten und bei den Einnahmen übertroffen. Die konstant hohe Auslastung und der enorm grosse Einsatz des Personals über das ganze Jahr hinweg ermöglichte dieses Ergebnis. Freie Stellen oder Ersatz für erkrankte oder schwangere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren nur sehr schwer zu finden, was teilweise eine grosse Belastung für die einzelnen Teams war.

Die vielen Veranstaltungen und die Bewohnerferien, die im Laufe des Jahres angeboten werden, werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt und bereichern ihren Alltag. Das Fest zum zehnjährigen Jubiläum des Alters- und Betreuungszentrums Rabenfluh war der Höhepunkt des Jahres und war dank dem grossen Einsatz von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein voller Erfolg. Dafür gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön.

Jährlich werden über 20 junge Erwachsene zur Fachfrau Pflege, Fachfrau Gesundheit, Assistentin Gesundheit und Soziales, Fachfrau Betreuung, Fachfrau Hauswirtschaft, Hauswirtschaftspraktikerin, Fachmann Betriebsunterhalt sowie Koch ausgebildet.

Das Stimmvolk von Neuhausen am Rheinfall hat am 23. September 2018 der Rechtsform- und Namensänderung per 1. Januar 2019, für eine öffentlich-rechtliche Anstalt, zugestimmt. Die «Alters- und Pflegeheime und Spitex Neuhausen am Rheinfall» werden ab dem 1. Januar 2019 zum «Alterszentrum und Spitex Neuhausen am Rheinfall».

Auslastung und Anzahl Betten

Durchschnittliche Auslastung			ohne Ferien-/Notfallbetten	
Jahr	pro Jahr	per 31.12.	pro Jahr	per 31.12.
2016	92.9 %	92.6 %		
2017	90.9 %	95.1 %	93.5 %	98.2 %
2018	91.9 %	92.6 %	94.6 %	95.4 %

Anzahl Betten	
Pflegestationen Schindlergut	58
Pflegewohngruppe Rabenfluh	30
Geschützte Wohngruppe Rabenfluh	20
Altersheim Schindlergut	68
Total	176*

*davon 3 Ferien- und 2 Notfallbetten

Das ganze Jahr hinweg waren die Betten in beiden Häusern mehr oder weniger belegt und es gab immer eine Warteliste. Die Betten sind beim Wechsel der Bewohnerin oder des Bewohners wegen Sanierungsmassnahmen oder durch Wartefristen manchmal mehrere Wochen frei, was zu der Auslastung von 94.6 % (ohne Ferien- und Notfallbetten) führte. Die Anzahl der Betten ist seit 2010 unverändert.

Geleistete Pfl egetage pro BESA-Stufe und durchschnittliche Anzahl Bewohner

Pfle gestufe	2016		2017		2018	
	Pflege-tage	Bewohner (Jahresdurchschnitt)	Pflege-tage	Bewohner (Jahresdurchschnitt)	Pflege-tage	Bewohner (Jahresdurchschnitt)
BESA 0 (keine Pflege)	5'555	15.18	3'520	9.64	2'134	6.67
BESA 1 - 3 (leichte Pflege)	30'783	84.11	31'506	86.32	32'385	93.67
BESA 4 - 6 (mittlere Pflege)	18'549	50.68	17'794	48.75	18'070	52.50
BESA 7 - 9 (anspruchsvolle Pflege)	5'137	14.04	4'443	12.17	6'151	18.46
BESA 10 - 12 (intensive Pflege)	0	0	0	0	0	0
	60'024	164.01	57'263	156.88	58'740	171.30

Eintritte / Austritte / Todesfälle

	2016			2017			2018		
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
Eintritte	42	23	65	51	20	71	32	20	52
Austritte	14	6	20	4	8	12	9	7	16
Verstorben	36	17	53	34	19	53	27	8	35

Altersstatistik

Alter	2014	2015	2016	2017	2018
Jüngste/r Bewohner/in	57	58	54	55	56
Älteste/r Bewohner/in	103	104	104	105	100
Durchschnittsalter (31.12.)	86.2	86.75	87.95	86.66	86.78

Personal

Bereiche	SOLL-Stellenplan	Stellen 2016 (Jahresdurchschnitt)	Stellen 2017 (Jahresdurchschnitt)	Stellen 2018 (Jahresdurchschnitt)	Anzahl Personen 2018 *
Leitung & Verwaltung	3.00	3.20	3.00	3.00	4
Pflege	74.00	61.60	60.15	60.70	77
Aktivierung	2.00	1.60	1.35	1.55	2
Hauswirtschaft & Technik	19.00	20.10	19.75	20.00	24
Küche	10.00	10.30	10.55	10.30	11
Personal insgesamt	108.00	96.80	94.80	95.55	118*

*per 31.12. ohne Lernende und Praktikanten

Insgesamt waren im laufenden Jahr 143 Personen bei den Alters- und Pflegeheimen beschäftigt. Davon waren 25 Personen nicht auf dem Stellenplan (Praktikanten, IV-Bezüger und Personen in Ausbildung). Teilweise war es sehr schwierig, qualifiziertes Pflegepersonal zu finden. Aus diesem Grund konnten über längere Zeit einzelne Stellen nicht besetzt werden.

Alterskommission

Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen der Alterskommission statt. Wie jedes Jahr wurden die Rechnung, das Budget und der Geschäftsbericht der Alters- und Pflegeheime und der Spitex beraten.

Ombudsstelle

An fünf über das Jahr verteilten Samstagen stand die Ombudsstelle (Annemarie Niedermann und Peter Gloor) für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende für Fragestellungen im Alters- und Pflegeheim Schindlergut sowie Alters- und Betreuungszentrum Rabenfluh zur Verfügung.

5810 - 5891 Sozialhilfe allgemein

Personelles

Im Sozialdienst arbeiten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit einem Pensum von total 230 Stellenprozenten. Im Intake und der Buchhaltung arbeiten zwei Personen mit einem Pensum von total 100 %. Seit August arbeitet zudem ein Praktikant zu 40 % im Intake und in der Buchhaltung. Er wird ein Jahr beim Sozialdienst bleiben. Ausserdem wird jeweils eine Lernende beziehungsweise ein Lernender für ein halbes Jahr im Sozialdienst ausgebildet.

Sicherheitsmassnahme

Die geschlossene Tür mit Türspion, die vor einigen Jahren als Sicherheitsmassnahme eingeführt wurde, hat sich bewährt. Nicht zuletzt, weil der Sozialdienst an eineinhalb Tagen pro Woche geschlossen ist, ist es wichtig, dass nur Personen eingelassen werden, die einen Termin vereinbart haben. Sofern Klienten gegenüber den Mitarbeitern Drohungen aussprechen, beschliesst der Gemeinderat ein Hausverbot. In solchen Fällen ist der Spion an der Tür eine Hilfe, dass diesen Personen, die Tür nicht geöffnet wird. Die Schaffhauser Polizei macht periodisch Kurse zur praktischen Anwendung von Pfeffersprays und der Alarmanlage und erklärt dem Personal, wie die Möbel gestellt werden müssen, dass Fluchtwege entstehen.

Unterstützungen aus Spenden von Stiftungen

Auf die Kinder von Sozialhilfeempfängern wird ein besonderes Augenmerk gerichtet. So wurden auch im Sommer 2018 wieder gratis Ferienpässe und Abonnemente für das Schwimmbad aus Mitteln von Stiftungen abgegeben. Auch werden die Kinder in den Freizeitaktivitäten durch die Finanzierung von Musikunterricht oder durch die Übernahme von Mitgliederbeiträgen von Sportvereinen, Skilagerbeiträgen etc. auf Antrag hin aus Mitteln von Stiftungen unterstützt. Die katholische Kirche übergab dem Sozialdienst zu Weihnachten 30 Couverts mit je Fr. 100.--, die an bedürftige Familien und Einzelpersonen abgegeben werden konnten. Das Börse-Team der Neuhauser Kinderkleiderbörse stellt dem Sozialdienst für bedürftige Familien zweimal pro Jahr 15 Gutscheine im Wert von je Fr. 30.-- zur Verfügung.

Die Zürcher Stiftung Walter und Hilda Motz-Hauser stellte der Gemeinde für diverse Sonderleistungen für Kinder ein letztes Mal Fr. 20'000.-- zur Verfügung. Von anderen Stiftungen konnten zusätzlich zirka Fr. 15'800.-- eingebracht werden. (Winterhilfe, odd fellows, Hilfsgesellschaft, etc.). Die Winterhilfe leistet neben der finanziellen Hilfe auch Hilfe in Form von Betten und Bettinhalten (Bettenhilfe).

Statistik

Im Berichtsjahr 2018 wurden 345 Fälle betreut (Vorjahr 330). Die Fallzahlen haben sich auf hohem Niveau eingependelt. Die Sozialen Dienste spüren, wenn auch mit Verzögerung, dass die Invalidenversicherung strengere Entscheide fällt und dass das Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG) verschärft wurde. Ausgesteuerte, ältere und oft gesundheitlich angeschlagene Personen sind sehr schwierig zu integrieren und bleiben oft bis zur Pension unterstützt.

Der Sozialdienst hat auch im Jahr 2018 mit einer externen Coaching Firma zusammengearbeitet. Diese Firma versucht, ausgesteuerte Arbeitslose wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. In einigen Fällen ist es gelungen, Personen oder Familien von der Sozialhilfe abzulösen.

Vermehrt kommen auch Flüchtlinge in die Sozialhilfe. Die Flüchtlinge werden die ersten fünf beziehungsweise sieben Jahre vom Kanton im Haus der Kulturen betreut (anerkannte Flüchtlinge fünf Jahre, vorläufig aufgenommene Personen sieben Jahre). Wenn diese Zeit abgelaufen ist und die Flüchtlinge keine existenzsichernde Arbeit gefunden haben, werden sie der Sozialhilfe der Gemeinden zugewiesen. Oft sind nicht alle Familienmitglieder zusammen in die Schweiz gereist. Somit erreichen nicht alle Familienmitglieder zusammen diese fünf bzw. sieben Jahre gleichzeitig. Dies führt zu komplizierten Verrechnungen zwischen dem Kanton und der Gemeinde. (Neue Verrechnung gemäss Gesetzesänderung SHEG Art. 37).

Gesetzesänderung:

Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe und soziale Einrichtungen (SHEG)

Änderung vom 22. Januar 2018, rechtskräftig ab 1. Juli 2018

Art. 35 und folgende

⁴Die Kosten für durch KESB-Beschluss verfügte Massnahmen werden je zur Hälfte von den Gemeinden und dem Kanton getragen.

Art. 37

^{4bis}Die Leistungen der öffentlichen Sozialhilfe an anerkannte Flüchtlinge mit über fünf Jahren Unterstützungswohnsitz in der Schweiz und an vorläufig aufgenommene Flüchtlinge mit über sieben Jahren Unterstützungswohnsitz in der Schweiz werden bis zum zehnten Jahr Unterstützungswohnsitz in der Schweiz in die Berechnung nach Art. 38 aufgenommen.

Art. 38

²Die Kosten einer durch KESB-Beschluss verfügten Massnahme werden den Gemeinden nach Abzug des Kantonsbeitrags von 50 Prozent aufgrund der Einwohnerzahl in Rechnung gestellt.

KESB Massnahmen und Flüchtlinge mit unter 10 Jahren Anwesenheit in der Schweiz:

Der Kantonsrat hat das Sozialhilfegesetz (SHEG) in gewissen Punkten abgeändert. Ab dem 1. Juli 2018 können von der KESB angeordnete Massnahmen, wie Fremdplatzierungen und Familienbegleitungen und die Kosten der Flüchtlinge, die noch nicht zehn Jahre in der Schweiz wohnen, dem Kanton verrechnet werden. Der Kanton beteiligt sich an diesen Kosten mit 50 %. Die andere Hälfte der Kosten kommt in einen Lastenausgleich und wird über alle Gemeinden verteilt.

In der Rechnung 2018 sind erst die Kosten des dritten Quartals 2018 verrechnet worden. Das vierte Quartal 2018 wird im ersten Quartal 2019 vergütet werden. Die finanzielle Verbesserung ist daher im Jahre 2018 noch nicht massgeblich ersichtlich.

Entfall innerkantonalen Verrechnung:

Gesetzlicher Nachvollzug des Wegfalls der heimatlichen Unterstützungspflicht im ZUG und Wegfall der zweijährigen innerkantonalen Verrechnungen bei Wohnortwechsel, praktische Umsetzung: Gültig per 1. Juli 2018, keine Verrechnungen mehr an innerkantonale Gemeinden.

Finanzen

Der Bruttoaufwand betrug im Jahre 2018 Fr. 6'396'131.-- (Vorjahr Fr. 6'541'705.--). Die Reduktion betrug 2.3 %. Der Bruttoertrag betrug im Jahre 2018 Fr. 2'288'205.-- (Vorjahr Fr. 2'418'104.--), was einer Abnahme von rund 5.4 % entspricht. Der Nettoaufwand betrug im Jahre 2018 Fr. 4'107'927.-- (Vorjahr Fr. 4'123'601.--), was eine Abnahme von 0.4 % ausmacht. An diesem sogenannten Selbstbehalt beteiligt sich der Kanton mit 25 %, während sich die Gemeinde an den Kosten, die der Kanton ausgibt, mit 25 % beteiligen muss.

Die Unterstützungen an Ausländer haben im Jahre 2018 um zirka 5.7 % abgenommen. Ausländer verzichten oft auf den Bezug von Sozialhilfe, weil sie befürchten, dass ihre Aufenthaltsbewilligung mit dem Bezug von Sozialhilfe nicht verlängert würde. Ausländer müssen, wenn sie den Ausweis verlängern wollen, eine Bestätigung des Sozialdienstes über ihren Bezug von Sozialhilfe holen. Die Unterstützungsleistungen an Schweizer Bürger (Kantonsbürger und Bürger anderer Kantone) hat um zirka 1 % zugenommen.

Die im Jahre 2018 vom Sozialdienst Neuhausen am Rheinflall ausbezahlten Unterstützungsleistungen betragen Fr. 6'396'131.-- (Vorjahr Fr. 6'541'705.--), was einer Abnahme von 2.2 % entspricht.

	2017	2018	Veränderung
Bruttoaufwand	6'541'705	6'396'131	-2.2 %
Bruttoertrag	2'418'104	2'288'205	-5.4 %
Nettoergebnis	4'123'601	4'107'927	-0.4 %
Einbringungsquote	37 %	36 %	
Unterstützungen Total	5'506'434	5'509'555	+0.1 %
Unterstützungen Kantonsbürger	390'422	519'117	+33 %
Unterstützungen Bürger anderer Kantone	2'548'478	2'505'929	-2 %
Unterstützung Ausländer	2'567'534	2'484'509	-3 %

5830 Alimentenbevorschussung

Es sind im Berichtsjahr 36 % der bevorschussten Gelder wieder eingeholt worden. Die Anzahl der Alimentenfälle hat weiter abgenommen. Dies ist durch Wegzug verschiedener Personen erklärbar. Die Reduktion der Fälle im Jahre 2018 ist zudem darauf zurückzuführen, dass infolge des neu zu berechnenden Betreuungsunterhaltes weniger Urteile gefällt worden sind.

Die rückläufige Einbringungsquote hängt mit der Erwerbstätigkeit der Unterhaltsschuldner zusammen. Es gibt vermehrt Fälle, bei denen diese unauffindbar sind, demzufolge können auch keine rechtlichen Schritte unternommen werden oder die Unterhaltsschuldner haben einen Migrationshintergrund und darum auch keine grossen Chancen, sich im Arbeitsmarkt zu integrieren.

Alimenten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zahlungen	523'905	544'398	542'010	426'518	382'198	302'840
Rückerstattungen	241'133	246'334	285'091	249'826	210'941	109'683
Quote (ohne Kt. Beitrag)	46 %	45 %	52 %	58 %	55 %	36 %
Kantonsbeitrag	95'793	91'236	88'813	80'668	61'582	68'516
Anzahl Fälle	70	76	75	62	52	42

5880 Asylbewerber / vorläufige aufgenommene Flüchtlinge

Die Aufwendungen für Asylbewerber in der Kollektivunterkunft Gartenstrasse und auch in den Individualunterkünften wurden durch die pauschale Abgeltung vom Bund vollumfänglich gedeckt. Ein Überschuss in der Rechnung bei der Kollektivunterkunft Gartenstrasse ist darauf zurückzuführen, dass die Liegenschaft optimal belegt wurde.

Die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall konnte im Jahre 2018 den kantonalen Verteilschlüssel (Ersatzabgaben) für die Zuteilung von Asylbewerbern auf die Gemeinden einhalten. Die Gemeinde musste weder Ersatzabgaben bezahlen noch hat sie eine Vergütung bekommen.

Am Ende des vierten Quartals 2017 wurden der Gemeinde Neuhausen 69 Personen (Vorjahr 62 Personen) aus dem Asylbereich angerechnet. Ein Grossteil der Flüchtlinge, insbesondere der vorläufig Aufgenommenen aus dem Asylbereich, wird neu vom Kanton betreut. Der Asylfürsorge ist es ein Anliegen, dass möglichst alle Asylbewerber eine Tagesstruktur haben, sei dies ein Beschäftigungsprogramm oder ein Deutschkurs.

Im Jahre 2018 gab es in der Kollektivunterkunft Gartenstrasse 16 viele Probleme zu bewältigen. Die Bewohner fühlten sich nicht mehr wohl und reklamierten über den Zustand der Liegenschaft. Auch haben die Asylsuchenden ihre Pflichten bezüglich Reinigung kaum wahrgenommen. Der Sozialdienst reagierte mit Kürzungen des Taschengeldes, was wiederum zu einer Verschlechterung der Befindlichkeit der Flüchtlinge führte.

Das Kantonale Sozialamt führte eine Überprüfung der Liegenschaft durch und kam zum Schluss, dass monatliche Haussitzungen das Klima verbessern könnten. Der Sozialdienst hat diese Haussitzungen in der Folge auch eingeführt, was über kurze Zeit auch eine gewisse Verbesserung des Klimas zur Folge hatte.

Diese Überprüfung und die vielen Probleme bei der Betreuung der Asylsuchenden in der Kollektivunterkunft Gartenstrasse 16 führten zu grundsätzlichen Überlegungen, wie sinnvoll es für die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall ist, eine eigene Grossunterkunft zu führen. In den angemieteten Wohnungen fühlen sich die Asylbewerber wohler und brauchen bedeutend weniger Betreuung.

Im vierten Quartal 2018 entschied der Gemeinderat, dem Bund die Liegenschaft zum Restwert abzukaufen. Bis Ende 2018 wurden weitere Privatwohnungen gemietet und sämtliche Asylbewerber von der Kollektivunterkunft in Privatunterkünften untergebracht. Die Liegenschaft wurde zur weiteren Verwendung dem Güterreferat übergeben.

6 Verkehr

6200 Technische Betriebe Neuhausen am Rheinfall (TBN)

Per 1. April 2018 wurden der Werkhofbetrieb, die Gärtnerei, der Friedhof und die Sportanlage Langriet in der neuen Abteilung Technische Betriebe der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall (TBN) zusammengeführt. Bedingt durch die räumliche Trennung von Gärtnerei und Werkhof gestaltet sich die Zusammenführung der verschiedenen Abteilungen und der unterschiedlichen Arbeitskulturen als schwierig. Trotzdem wurden Arbeiten schon gemeinsam geplant und auch teilweise gemeinsam ausgeführt. So wurden die Projekte wie Ersatz «Bäume entlang der Zollstrasse» und die Neugestaltung der Spielplätze Burgunvilla, Rheinstrasse, Waldpark sowie die Provisorien für das Kirchackerschulhaus und den Doppelkindergarten Rheingold gemeinsam ausgeführt.

6209 Strassen, Unterhalt und Winterdienst

Total wurden 911 Stunden für den Winterdienst aufgewendet. In diesem Aufwand enthalten sind die Vorbereitungsarbeiten und die Revisionen der Geräte. In 14 Einsätzen wurden 32 t Salz verbraucht.

Die von den Fachgremien empfohlene vorbeugende Streuung für einen präventiven Winterdienst wurde vermehrt angewendet. Für vorbeugende Streuungen wäre der Einsatz von Sole meistens am effektivsten, wofür aber das entsprechende Fahrzeug fehlt. Der Grundsatz «Strassenglätte verhindern statt Strassenglätte bekämpfen» konnte, wenn die Witterungsbedingungen für die vorbeugende Streuung mit Streusalz gegeben waren, trotzdem erfolgreich umgesetzt werden.

	2016	2017	2018
Stundenaufwand	1'290	1'366	911
Salzverbrauch in Tonnen	47	83	32

6210 Parkplätze

Gemeindegebiet	2016	2017	2018
Einnahmen	Fr.171'660	Fr. 168'106	Fr. 181'655

Im Bereich Parkplätze ist zu erwähnen, dass seit der Badesaison 2017 die Parkplätze bei der Rhyfallbadi Otterstall gebührenpflichtig sind.

6220 Werkhofbetrieb

Die Bauarbeiten für den neuen Werkhof im Chlaffental konnten erst im Herbst 2018 gestartet werden, da eine Überprüfung der Pläne ergab, dass eine zusätzliche Halle sowie mehr beheizter Raum erforderlich sind und zudem beim Ausmass Fehler aufgetreten waren. Dies gab Gelegenheit, die vorgesehenen Arbeitsabläufe noch einmal zu optimieren. Es ist dennoch mit zusätzlichen Kosten von rund Fr. 100'000.-- zu rechnen, wofür der Gemeinderat einen entsprechenden Zusatzkredit gesprochen hat. Die Einhaltung des erhöhten Gesamtkredits ist möglich, da nur das absolut Notwendige gebaut wird. Der Bezug des neuen Werkhofs ist für Mai 2019 vorgesehen.

6400 Bundesbahnen

Die vier SBB-Gemeindetageskarten fanden wiederum einen sehr guten Absatz. Der Verkauf beziehungsweise die Reservation erfolgt seit Mai 2018 neu über das Online-Portal der Gemeinde-Website. Das Reservationssystem wurde seit seiner Aufschaltung rege genutzt.

Die Gemeinde setzte sich bei der Vernehmlassung zum Fahrplan wiederum für Halte von Schnellzügen in Neuhausen am Rheinfall ein. Leider lehnen die SBB solche Schnellzughalte nach wie vor ab. Bedauerlich ist der Wegfall von raschen Verbindungen Richtung Zürich via Winterthur am Morgen und Abend. Die neue stündliche Verbindung Richtung Brugg via Winterthur und Zürich mit der S12 ist kein Ersatz für die weggefallenen Schnellverbindungen. Da der Raum Frauenfeld und Winterthur aber ein stärkeres Bevölkerungswachstum verzeichnet als die Region Schaffhausen, haben sich die SBB entschieden, die knappen Gleiskapazitäten des Bahnhofs Winterthur zu Lasten der Region Schaffhausen neu zuzuteilen. Weiterhin eine erfreuliche Nutzung weist die S9 auf.

7 Umwelt und Raumplanung

7201 - 7204 Abfallentsorgung

Die Siedlungsabfälle pro Einwohnerin oder Einwohner haben gegenüber dem Vorjahr um 8 kg abgenommen. Total sind je Einwohner 277 kg Siedlungsabfälle entsorgt worden.

Jahr	2016		2017		2018	
	t	kg/E	t	kg/E	t	kg/E
Einwohner mit Wochenaufenthalter	10'453		10'507		10'563	
Nicht verwertbare Abfälle						
Hauskehricht schwarz	1'426.00	136.42	1'485.25	141.36	1'533.58	145.18
Sperrgut	6.88	0.66	11.78	1.12	12.50	1.18
Total	1'432.88	137.08	1'497.03	142.48	1'546.08	146.37
Verwertbare Abfälle						
Organische Abfälle grün	895.60	85.68	831.34	79.12	783.94	74.22
Altglas	223.60	21.39	216.32	20.59	206.91	19.59
Altmetall	27.56	2.64	24.15	2.30	23.44	2.22
Weissblechdosen / Alu	16.60	1.59	15.85	1.51	14.62	1.38
Altpapier	386.30	36.96	354.01	33.69	304.29	28.81
Altkarton	55.90	5.35	52.42	4.99	45.36	4.29
Altöl	1.80	0.17	5.88	0.56	3.49	0.33
Total	1'607.36	153.77	1'499.96	142.76	1'382.05	130.84
Total Siedlungsabfälle	3'040.24	290.85	2'996.99	285.24	2'928.13	277.21

7700 Umwelt- und Naturschutz

Die Naturschutzkommission tagte an drei Sitzungen. Im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Naturschutzinventare der Gemeinden im Kanton Schaffhausen wurden die Pläne und Objekte des Naturschutzinventars der Gemeinde überprüft und überarbeitet. Bei der Neugestaltung des Spielplatzes «Burgunvilla» wurde ein Lebensraum für Fledermäuse eingeplant, der mit verschiedenen Sträuchern und einer Blumenwiese versehen wurde. Diese Aufwertung wurde mit dem Zertifikat «Flädermüüs bi üüs» vom Arbeitskreis Fledermausschutz Schaffhausen ausgezeichnet.

7900 Raumplanung

Gesamtrevision Bauordnung und Zonenplan

Nachdem die einwohnerrätliche Kommission ihre Beratung im Frühsommer 2018 abgeschlossen und der Einwohnerrat dem Geschäft im Spätsommer 2018 mit sehr grossem Mehr zugestimmt hatte, lehnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Vorlage am 25. November 2018 mit 58.77 % Nein ab. Somit gilt es, eine neue Vorlage oder entsprechende Teilrevisionen auszuarbeiten.

Gesamtplanung SIG-Areal

Die ersten Mieterinnen und Mieter haben ab Frühling 2018 ihre Wohnungen in der Liegenschaft Grünerbaum bezogen. Am 22. September 2018 fand die offizielle Eröffnung statt, wobei der Heinrich Moser-Platz eingeweiht wurde. Neu ist im Haus Grünerbaum auch ein öffentlich zugängliches Restaurant, welches das bisherige Personalrestaurant im SIG-Hus ablöst. Zudem haben eine Spezialarztpraxis sowie ein Einrichtungsgeschäft eröffnet.

17. Teilrevision Zonenplan Rabenfluhstrasse

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat Rechtsmittel gegen die 17. Teilrevision des Zonenplans gutgeheissen, da der Gemeinderat Ausstandsvorschriften verletzt habe. Die dagegen beim Obergericht des Kantons Schaffhausen eingereichte Beschwerde ist noch hängig.

18. Teilrevision Zonenplan Bahnhofstrasse

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat die 18. Teilrevision des Zonenplans noch nicht gutgeheissen. Dessen Beschluss ist Anfang 2019 zu erwarten, zumal keine Einwendungen gegen diese Teilrevision eingegangen sind.

Industrieplatz

Das Konzept für die Neugestaltung des Industrieplatzes ist abgeschlossen. Der Gemeinderat erwartet, dass er dem Einwohnerrat 2019 die entsprechende Vorlage unterbreiten kann. Die Umsetzung ist jedoch erst sinnvoll, wenn zumindest das Gebäude Industrieplatz Nord realisiert ist.

Quartierplan Industrieplatz Nord

Der Quartierplan Industrieplatz Nord ist rechtskräftig. Der kantonale Bauinspektor hat am 26. November 2018 die Baubewilligung erteilt. Gegen diese hat der Schaffhauser Heimatschutz Rekurs erhoben.

Quartierplan Industrieplatz Ost

Das Beschwerdeverfahren betreffend Quartierplan Industrieplatz Ost ist weiterhin beim Obergericht des Kantons Schaffhausen hängig.

Quartierplan Wildenstrasse – Chilesteig

Der Quartierplan ist rechtskräftig. Die Credit Suisse Immobilienstiftung hat am 7. Dezember 2018 die im Perimeter des Quartierplans liegenden Grundstücke gekauft, nachdem sie bereits

früher das Gebäude der Schaffhauser Kantonalbank erworben hatte. Es ist damit zu rechnen, dass 2019 das Baubewilligungsgesuch eintrifft. Dies bedingt, dass die Genossenschaft Migros Ostschweiz für ihren Laden einen neuen Standort finden muss. Dies gilt umso mehr, als die bis anhin vorliegenden Projektideen kein Raumangebot aufweisen, das dem Bedarf der Migros entspräche.

Quartierplan Rheingoldstrasse

Der Quartierplan Rheingoldstrasse sowie die Baubewilligung sind rechtskräftig. Die Bauarbeiten haben begonnen.

RhyTech-Areal

Der Quartierplan ist rechtskräftig. Der kantonale Bauinspektor hat am 19. Juni 2018 die Baubewilligungen erteilt. Dagegen haben verschiedene Personen Rekurse eingereicht. Das Rekursverfahren ist beim Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hängig. Mit dessen Entscheidung ist im Spätsommer 2019 zu rechnen.

Posthof Süd

Die geplante Liegenschaft ist im Bau. Grundeigentümerin ist die Pensionskasse Schaffhausen.

Galgenbucktunnel

Die Inbetriebnahme ist für Ende 2019 vorgesehen. Das Projekt liegt im Zeitplan. Die Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Schaffhausen sowie dem für das Projekt federführenden ASTRA verläuft gut. Der Kanton Schaffhausen, die Stadt Schaffhausen und die Gemeinde haben das Betriebs- und Gestaltungskonzept der flankierenden Massnahmen zum Galgenbucktunnel weitgehend erarbeitet. Da die Abklärungen, ob ein Kreisell an der Kreuzstrasse machbar und sinnvoll ist, zusätzliche Zeit in Anspruch nahm, konnte die Steuerungsgruppe das Gestaltungs- und Betriebskonzept erst Ende 2018 verabschieden. Der Bereich Enge- und Rosenbergstrasse wird erst ab 2019 bearbeitet.

Ausscheidung der Gewässerräume

Die Ausscheidung der Gewässerräume wurde dem Kanton Schaffhausen zur Genehmigung eingereicht. Mit dem Entscheid ist im zweiten Quartal 2019 zu rechnen.

Gefahrenkarte Neuhausen am Rheinflall

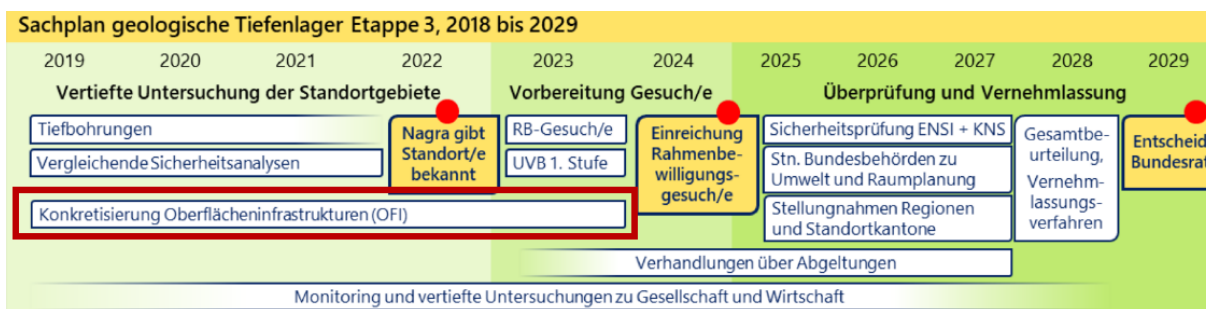
Die Überarbeitung der Gefahrenkarte ist abgeschlossen. Die Ergebnisse werden in den aktuellen Zonenplan übernommen.

Lärmsanierungsprojekt Neuhausen am Rheinflall

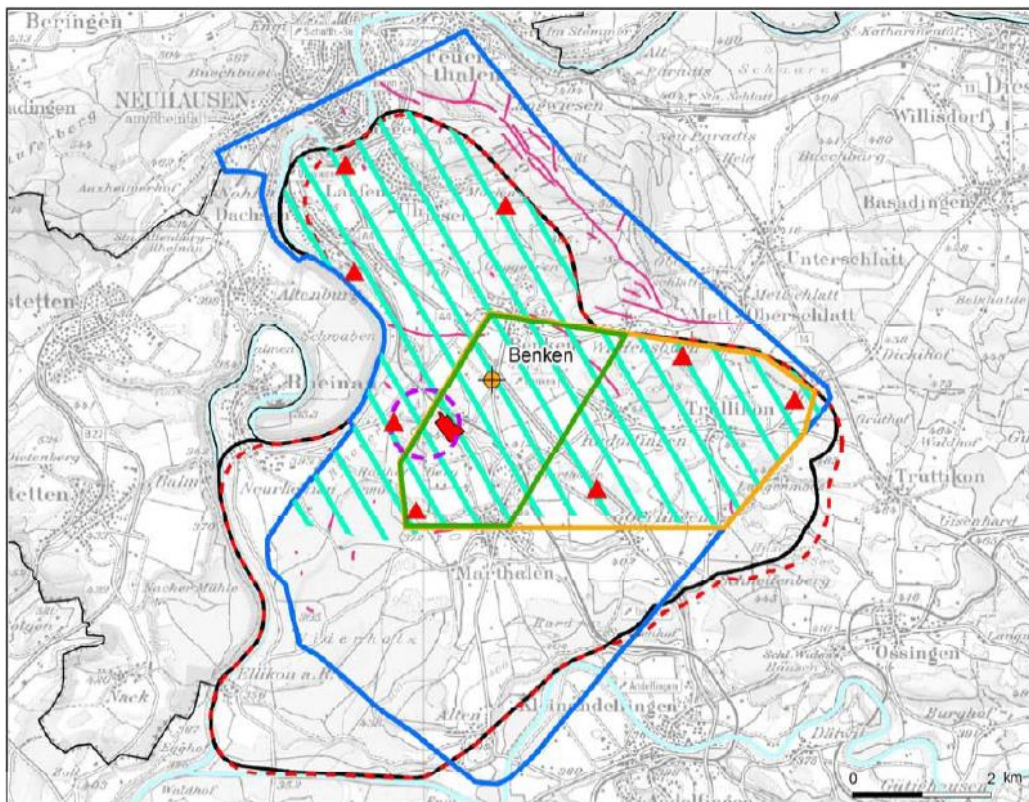
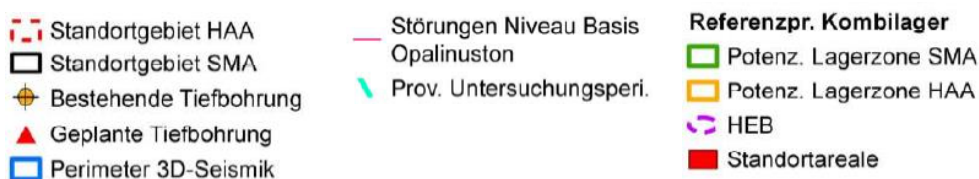
Die Umsetzung der Massnahmen an der Schützenstrasse begann 2018. Da auch die Gasleitungen ersetzt werden mussten, dauern die Arbeiten bis 2019. Eine erste Abschlagszahlung der Bundessubventionen für die Lärmsanierungen von Fr. 50'000.-- wurde der Gemeinde bereits vergütet. Für die äussere Zentralstrasse, die ebenfalls lärmbelastet ist, hat der Gemeinderat ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet, das der Einwohnerrat 2019 zu beraten hat. Jedoch können nicht alle Liegenschaften an der Zentralstrasse lärmsaniert werden, da wegen unverhältnismässiger Kosten sowie überwiegender Interessen des Ortsbildschutzes auf Lärmschutzwände an den betroffenen Liegenschaften zu verzichten ist. Deswegen hat sich die Gemeinde gestützt auf das anwendbare Bundesrecht sogenannte «Erleichterungen» gewährt. Das hierfür erforderliche Verfahren erfolgte im Spätsommer 2018. Gegen diesen Beschluss gingen keine Einsprachen beim Gemeinderat ein. Die drei weiteren lärmbelasteten Strassen, die Bahnhof-, die Enge- und die Rosenbergstrasse, werden in den nächsten Jahren saniert.

7910 Atomares Tiefenlager Zürich Nordost

In der Regionalkonferenz Zürich Nordost vertritt Gemeindepräsident Dr. Stephan Rawlyer die Neuhauser Interessen. Sein Stellvertreter ist weiterhin Gemeinderat Dino Tamagni. Das Schwergewicht lag 2018 bei der Vorbereitung der Etappe 3 und bei der Erarbeitung der Stellungnahme zum Abschluss der Etappe 2 des Sachplanverfahrens. Am 24. November 2018 fand die Startversammlung der Regionalkonferenz Zürich Nordost, der nun als Verein auftritt, für die Etappe 3 statt. Der Sachplan geht davon aus, dass in der Etappe 3 den Behördenmitgliedern ein grösseres Gewicht zukommt. Dabei gilt der nachstehende Zeitplan:¹



Der Planungsstand sieht wie folgt aus:²



¹ http://www.zuerichnordost.ch/fileadmin/user_upload/Vollversammlungen/2019_02_14/Pra_sentaion_VV_BFE.pdf (Folie 16)

² http://www.zuerichnordost.ch/fileadmin/user_upload/Vollversammlungen/2019_02_14/Pra_sentaion_VV_Nagra_Teil2_HEB.pdf (Folie 22)

7920 Verein Agglomeration Schaffhausen

Die Umsetzung des Agglomerationsprogramms Schaffhausen plus, 1. Generation, ist weiterhin im Gang. Nach wie vor offen ist, wie die im Agglomerationsprogramm 2. Generation vorgesehene Leistungssteigerung der Bahn zwischen Schaffhausen und Neuhausen am Rheinflall finanziert werden kann. Erfreulicherweise kommt die Umstellung von Dieselfahrzeugen auf elektrisch betriebene Fahrzeuge in der Stadt Schaffhausen gut voran, womit gute Aussichten bestehen, dass das zweite wichtige Vorhaben des Agglomerationsprogramms 2. Generation fristgerecht erreicht werden kann. Gestartet haben die Vorbereitungen für eine Teilnahme am Agglomerationsprogramm 4. Generation. Die Gemeinde beabsichtigt, in dieses insbesondere die flankierenden Massnahmen zum Galgenbucktunnel für die Enge- und die Rosenbergstrasse einzubringen.

Ein grosser Erfolg war die 8. Erzählzeit ohne Grenzen, die wiederum eine stattliche Zahl von Autorinnen und Autoren in die Region Schaffhausen/ Singen brachte und auf eine sehr gute Resonanz stiess. In Neuhausen am Rheinflall las Monika Maron im Trottentheater. Erneut auf ein gutes Echo stiessen die «Gartenerlebnisse». Ein grosser Erfolg ist stets der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen, an der sich auch Neuhausen am Rheinflall beteiligt hat, gewiss.

7930 Metropolitanraum Zürich

Neu gibt es pro Jahr zwei Anlässe: Einer betrifft vor allem die Vereinsgeschäfte, der zweite soll grössere Themengebiete ausleuchten. Der Zusammenschluss der Gemeinden Beringen und Thayngen sowie der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall zu einer Region hat sich bewährt und hat zu einer Entlastung geführt. Die Abstimmung der vier Kommunen mit dem Kanton Schaffhausen erfolgt künftig nur bei besonders wichtigen Themen. Kanton wie die Stadt und die drei Gemeinden stehen zum Verein Metropolitanraum und sehen dessen Nutzen für die Region.

9 Finanzen und Steuern

9.1 Laufende Rechnung

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 107'913.-- ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 240'500.--.

Laufende Rechnung (Erfolgsrechnung)

Aufwand	Fr.	-84'362'242
Ertrag	Fr.	84'254'329

Aufwandüberschuss Fr. **-107'913**

Kleines Minus; tiefere Steuereinnahmen, höhere Sozialkosten

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem kleinen Minus von rund Fr. 108'000.-- ab. Auf der Ertragsseite sind die Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr gesunken, die tieferen Einnahmen bei den juristischen Personen von Fr. 811'435.-- konnten nur teilweise durch Mehreinnahmen bei den natürlichen Personen kompensiert werden.

Der gesamte Nettoaufwand ist erneut angestiegen. Dabei ist insbesondere der Anstieg der Krankenkassenprämienverbilligung um rund Fr. 1.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr augenfällig. Der gesamte Nettoaufwand ist um insgesamt Fr. 1.35 Mio. angestiegen.

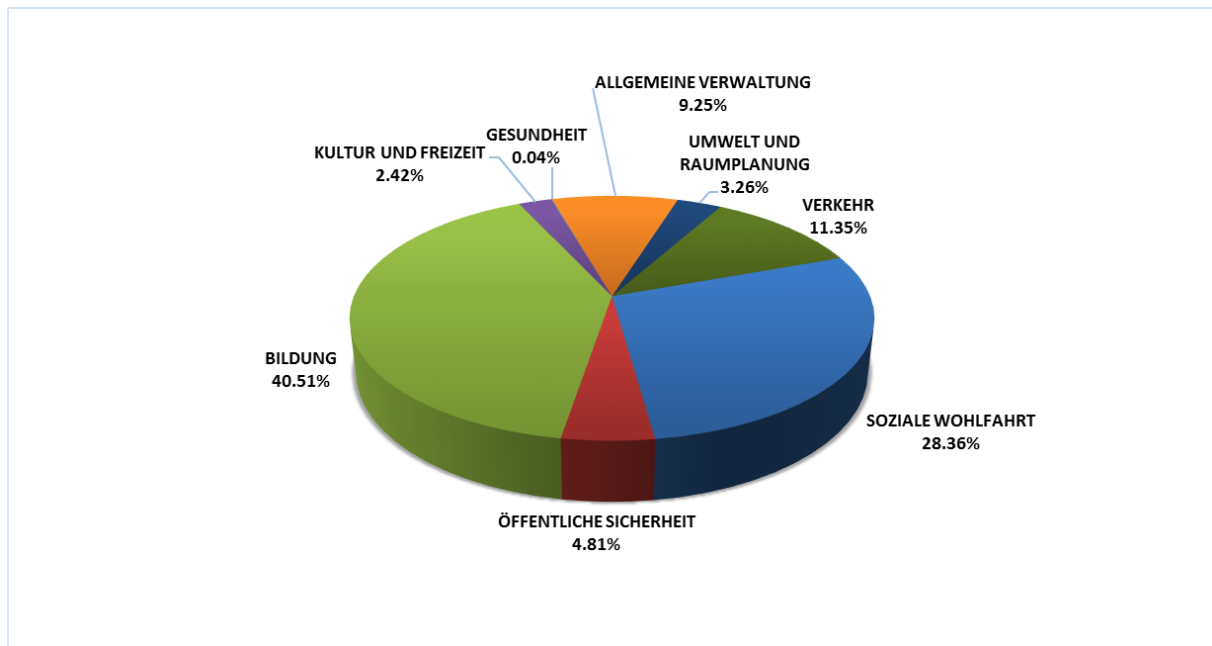
Die Anzahl der Steuerpflichtigen setzt sich wie folgt zusammen:

Anzahl der Steuerpflichtigen	2014	Δ %	2015	Δ %	2016	Δ %	2017	Δ %	2018	Δ %
natürliche Personen	7'036	0.14%	7'024	-0.17%	7'085	0.87%	7'040	-0.64%	7'012	-0.40%
Juristische Personen	670	0.00%	693	3.43%	695	0.29%	680	-2.16%	706	3.82%

Ausgaben

Die Ausgaben (Netto-Aufwendungen) setzen sich nach funktionalen Gesichtspunkten wie folgt zusammen:

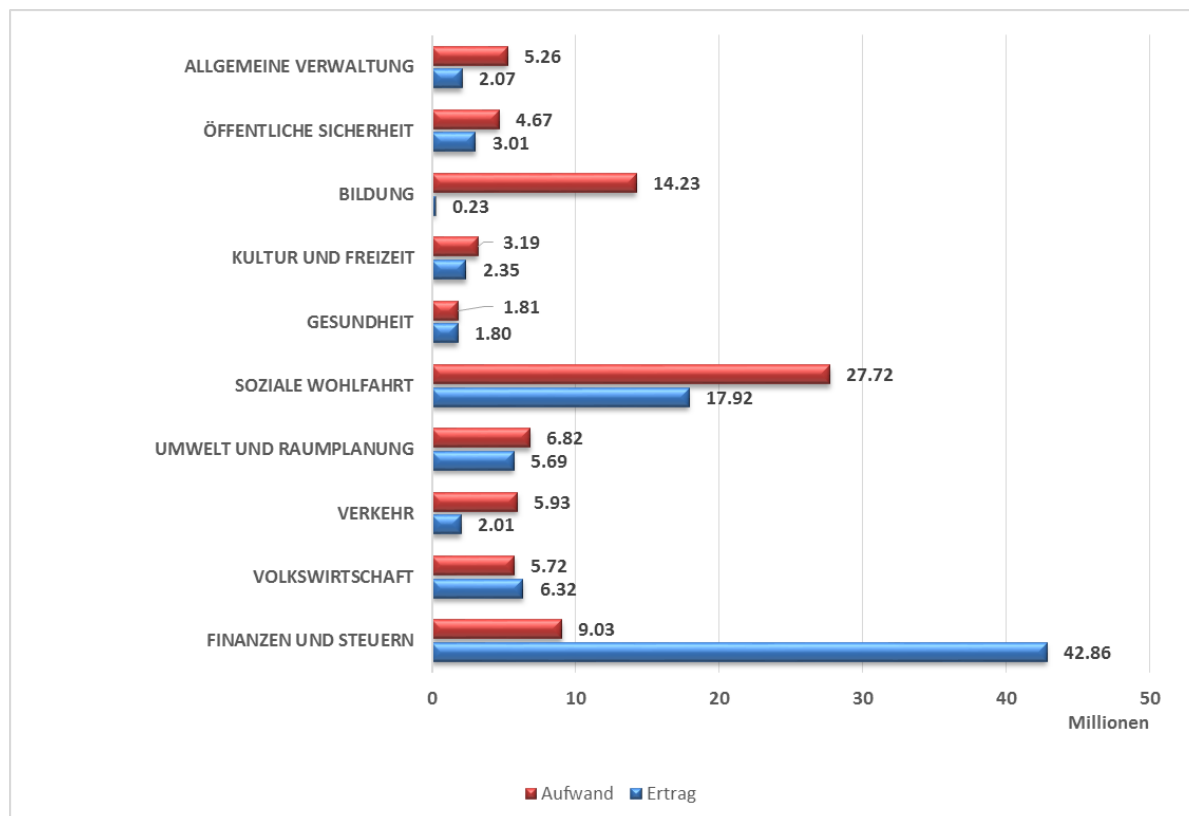
Darstellung 2: Nettoaufwand funktionale Gliederung



Beim Nettoaufwand ist nach wie vor die Bildung mit 40.51 % (Fr. 13.9 Mio.) der Spitzenreiter. Auf dem zweiten Platz folgt die Soziale Wohlfahrt (28.36 %, Fr. 9.8 Mio.) vor dem Verkehr (11.35 %, Fr. 3.9 Mio.).

Nachfolgend sind die Einnahmen / Ausgaben nach funktionaler Gliederung aufgeschlüsselt.

Darstellung 3: Einnahmen / Ausgaben nach funktionaler Gliederung



Die Steuer- und Gebühreneinnahmen («Finanzen und Steuern») sind der grösste Einnahmeposten der Gemeinde. Im Bereich der sozialen Wohlfahrt sind insbesondere die Heimgebühren sowie die Rückerstattungen von Gemeinden und Kanton für den grössten Teil der Einnahmen verantwortlich.

9.2 Bestandesrechnung

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Gemeinde Neuhausen liegt bei rund Fr. 105 Mio. Das Verwaltungsvermögen (insbesondere Gemeindeliegenschaften) beträgt rund Fr. 45 Mio., was rund 43 % des Gesamtvermögens entspricht.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel haben um gut Fr. 2 Mio. abgenommen. Der Bestand an flüssigen Mittel ist immer noch beträchtlich (rund Fr. 34 Mio.). Mit den nun voll in der Realisierungsphase stehenden Projekten Kirchackerschulhaus und Wasserversorgung GWP2014 wird sich diese Position bereits 2019 deutlich reduzieren.

Schulden

Die Gesamtverschuldung hat leicht zugenommen. Die Fremdverschuldung (langfristige Schulden) ist gegenüber dem Vorjahr unverändert bei Fr. 66 Mio. geblieben.

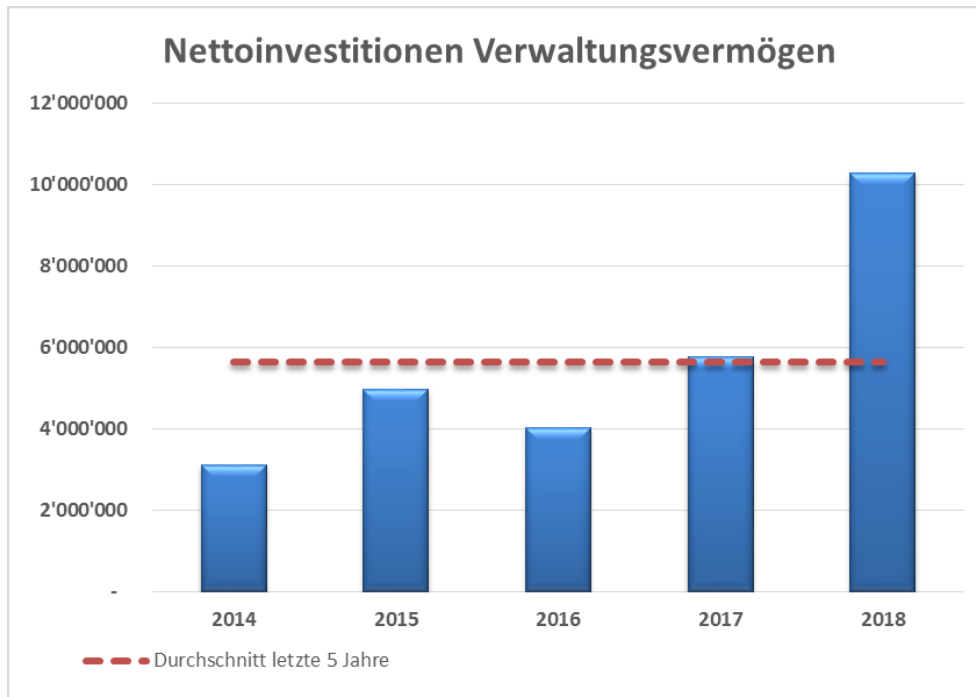
Eigenkapital

Der ausgewiesene Aufwandüberschuss von Fr. 107'913.-- wird dem Eigenkapital belastet. Dieses weist nach dieser Verbuchung einen Saldo von Fr. 7'950'804.-- (inkl. finanzpolitische Reserve von Fr. 1'400'000.--) aus.

9.3 Investitionsrechnung

Es wurden wiederum weniger Investitionen getätigt als budgetiert (nur rund 50 %). Die Nettoinvestitionen von Fr. 10.7 Mio. sind aber im langjährigen Vergleich überdurchschnittlich hoch. Die grösste Investition im abgelaufenen Jahr betraf den Umbau des Kirchackerschulhauses, für den in der Rechnungsperiode rund Fr. 3.5 Mio. aufgewendet wurde.

Darstellung 4: Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen der letzten fünf Jahre



9.4 Zahlenreihen und Kennzahlen

9.4.1 Resultate

In den letzten fünf Jahren hat die Jahresrechnung jeweils mit den nachfolgenden Ergebnissen abgeschlossen:

Jahresergebnis	2014	2015	2016	2017	2018
in Fr.	112'317	443'271	3'420'002	762'938	-107'913

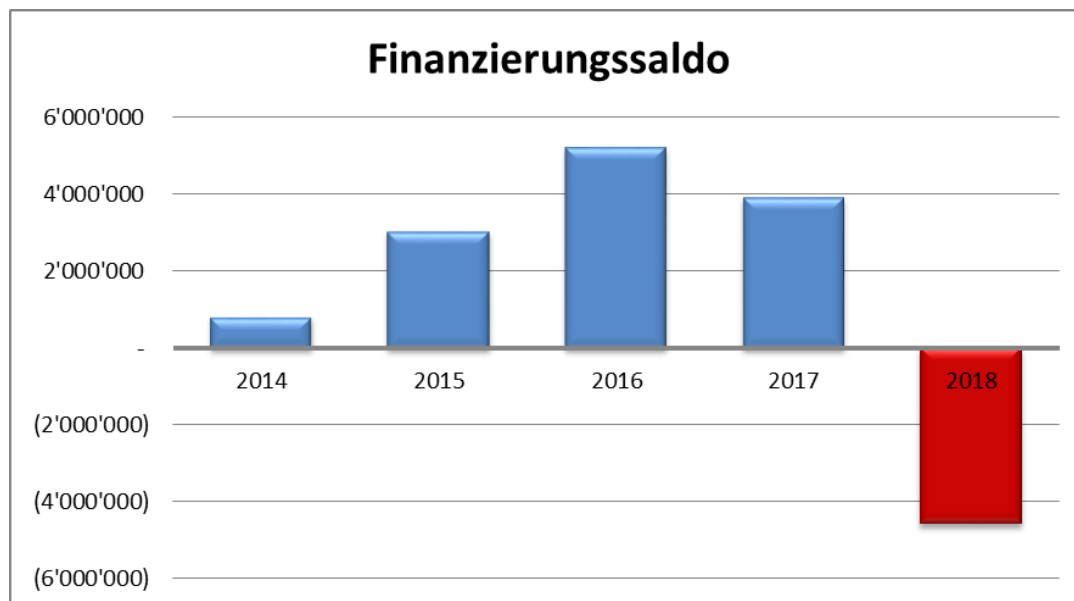
9.4.2 Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo³ ist stark von den getätigten Investitionen abhängig. Die nun höhere Investitionstätigkeit führt zu einem negativen Finanzierungssaldo.

Finanzierungssaldo	2014	2015	2016	2017	2019
	0.815 Mio.	3.045 Mio.	5.216 Mio.	3.917 Mio.	-4.418 Mio.

³ gesamt, inkl. Finanzierungsüberschuss Finanzvermögen

Darstellung 5: Finanzierungssaldo



9.4.3 Selbstfinanzierungsgrad⁴

Der Selbstfinanzierungsgrad⁵ ist erstmals seit einigen Jahren auf unter 100 % gesunken. Dies ist auf die höhere Investitionstätigkeit zurückzuführen. Erst wenn die beiden Grossprojekte Kirchackerschulhaus und GWP2014 fertiggestellt sind, wird diese Zahl wieder auf über 100 % ansteigen.

Selbstfinanzierungsgrad	2014	2015	2016	2017	2018
In %	117 %	223 %	237 %	187 %	56 %
> 100 % = mittel/langfristig anzustreben 80 - 100 % = verantwortbare Neuverschuldung 50 - 80 % = problematische Neuverschuldung < 50 % = grosse Neuverschuldung					

9.4.4 Nettoschuld⁶ pro Einwohner

Die Nettoschuld pro Einwohner ist wieder leicht angestiegen und liegt nun neu bei Fr. 2'634.-- pro Kopf der Einwohner.

Nettoschuld pro Einwohner	2014	2015	2016	2017	2018
Fr. / pro Kopf	3'230	3'149	2'606	2'224	2'634
< 0 = Nettovermögen 0 - 1'000 = geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 = mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 = hohe Verschuldung > 5'001 = sehr hohe Verschuldung					

⁴ Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, ein solcher von über 100 Prozent zu einer Entschuldung.

⁵ gesamt, inkl. Finanzierungsüberschuss Finanzvermögen

⁶ Die Nettoschuld ist die klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde; berücksichtigt wird das gesamte Fremdkapital abzüglich des Finanzvermögens

9.4.6 Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital beträgt nach der erfolgten Verbuchung des Verlustes Fr. 7'950'804.-- (inkl. finanzpolitische Reserve von Fr. 1.4 Mio.).

Entwicklung Eigenkapital	2014	2015	2016	2017	2018
In Mio. Fr.	2.0	2.5	5.9	8.1	8.0

9.4.7 Relative Steuerkraft

Die relative Steuerkraft der Einwohner ist zwar leicht gesunken, befindet sich aber immer noch auf einem soliden Niveau.

Steuerkraft pro Einwohner	2014	2015	2016	2017	2018
Fr. / pro Kopf	3'131	3'088	3'472	3'372	3'341
< 1'500 = sehr tief 1'500 - 2'000 = tief 2'000 - 2'500 = befriedigend 2'500 - 3'000 = gut > 3'000 = sehr gut					